



The European Agricultural Fund for Rural Development:
Europe investing in rural areas



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Jährlicher Durchführungsbericht

Germany - Rural Development Programme (Regional) - Saxony

Jährlicher Durchführungsbericht	
Zeitraum	01/01/2019 - 31/12/2019
Version	2019.0
Status – derzeitiger Knoten	Von der Kommission angenommen - European Commission
Nationales Aktenzeichen	23-1233/2
Datum der Genehmigung durch den Begleitausschuss	19/06/2020

Programmversion in Kraft	
CCI	2014DE06RDRP019
Programmart	Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums
Land	Deutschland
Region	Sachsen
Programmplanungszeitraum	2014 - 2020
Version	5.3
Nummer des Beschlusses	C(2018)8659
Datum des Beschlusses	07/12/2018
Verwaltungsbehörde	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Referat 23
Koordinierungsstelle	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Referat 615

Inhaltsangabe

1. WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS UND SEINER PRIORITÄTEN	4
1.a) Finanzdaten	4
1.b) Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren und quantifizierte Zielwerte	4
1.b1) Übersichtstabelle.....	4
1.c) Wesentliche Informationen über die Umsetzung eines Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums auf Basis von Daten aus a) und b) nach Schwerpunktbereich	10
1.d) Wesentliche Informationen über die Fortschritte bei der Verwirklichung der im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele auf Basis von Tabelle F	22
1.e) Sonstiges spezifisches Element eines Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums [optional].....	23
1.f) Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	23
1.g) Wechselkurs für die Umrechnung – jährlicher Durchführungsbericht (Länder ohne Euro)	26
2. FORTSCHRITTE BEI DER UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS.....	27
2.a) Beschreibung etwaiger im Jahresverlauf vorgenommener Änderungen des Bewertungsplans im Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums, mit Begründung	27
2.b) Beschreibung der im Jahresverlauf durchgeführten Bewertungstätigkeiten (bezogen auf Abschnitt 3 des Bewertungsplans).....	27
2.c) Beschreibung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Verwaltung von Daten (bezogen auf Abschnitt 4 des Bewertungsplans).....	37
2.d) Liste abgeschlossener Bewertungen, mit Angabe der Website, auf der sie veröffentlicht wurden.....	41
2.e) Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse.....	43
2.f) Beschreibung der Kommunikationstätigkeiten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Bewertungsergebnissen (bezogen auf Abschnitt 6 des Bewertungsplans)	47
2.g) Beschreibung der Folgemaßnahmen zu Bewertungsergebnissen (bezogen auf Abschnitt 6 des Bewertungsplans).....	56
3. PROBLEME, DIE DIE PROGRAMMLEISTUNG BETREFFEN, UND ABHILFEMAßNAHMEN.....	58
3.a) Beschreibung der Schritte, die zur Gewährleistung der Qualität und der Wirksamkeit der Programmdurchführung unternommen wurden.....	58
3.b) Mechanismen für Qualitätssicherung und wirksame Umsetzung	58
4. MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER TECHNISCHEN HILFE UND ZUR ERFÜLLUNG DER ANFORDERUNGEN AN DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (PR).....	60
4.a) Diesbezüglich getroffene Maßnahmen und Stand der Errichtung des Netzwerks und der Umsetzung seines Aktionsplans.....	60
4.a1) Getroffene Maßnahmen und Stand der Errichtung des NLR (Lenkungsstruktur und Vernetzungsstelle).....	60
4.a2) Getroffene Maßnahmen und Stand der Umsetzung des Aktionsplans	60
4.b) Maßnahmen die eine angemessene Publizität für das Programm gewährleisten (Artikel 13 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014)	60

5. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MAßNAHMEN.....	64
6. BESCHREIBUNG DER UMSETZUNG VON TEILPROGRAMMEN	65
7. PRÜFUNG DER INFORMATIONEN UND DES STANDS DER VERWIRKLICHUNG DER PROGRAMMZIELE	66
8. DURCHFÜHRUNG VON MAßNAHMEN ZUR BERÜCKSICHTIGUNG DER GRUNDSÄTZE AUS DEN ARTIKELN 5, 7 UND 8 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013	67
9. FORTSCHRITTE BEI DER SICHERSTELLUNG EINES INTEGRIERTEN KONZEPTS FÜR DEN EINSATZ DES ELER UND ANDERER FINANZINSTRUMENTE DER UNION.....	69
10. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE (ARTIKEL 46 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013).....	70
11. EINGABETABELLEN FÜR GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE INDIKATOREN UND QUANTIFIZIERTE ZIELWERTE	71
Anhang II	72
Dokumente.....	79

1. WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS UND SEINER PRIORITÄTEN

1.a) Finanzdaten

Siehe Dokumente im Anhang

1.b) Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren und quantifizierte Zielwerte

1.b1) Übersichtstabelle

Schwerpunktbereich 1A						
Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T1: Prozentsatz der Ausgaben für Maßnahmen der Artikel 14, 15 und 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 in Bezug auf den Gesamtbetrag der Ausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (Schwerpunktbereich 1A)	2014-2019			0,32	29,32	1,09
	2014-2018			0,19	17,41	
	2014-2017			0,01	0,92	
	2014-2016					
	2014-2015					

Schwerpunktbereich 1B						
Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T2: Gesamtzahl der Kooperationsvorhaben, die im Rahmen der Maßnahme „Zusammenarbeit“ unterstützt werden (Artikel 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) (Gruppen, Netzwerke/Cluster, Pilotprojekte...) (Schwerpunktbereich 1B)	2014-2019			17,00	42,50	40,00
	2014-2018			11,00	27,50	
	2014-2017			1,00	2,50	
	2014-2016					
	2014-2015					

Schwerpunktbereich 1C						
Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T3: Gesamtzahl der Schulungsteilnehmer im Rahmen von unter Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 fallenden Maßnahmen (Schwerpunktbereich 1C)	2014-2019			1.064,50	15,51	6.863,00
	2014-2018					
	2014-2017					
	2014-2016					
	2014-2015					

Schwerpunktbereich 2A							
Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023	
T4: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen von Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums bei Investitionen in die Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden (Schwerpunktbereich 2A)	2014-2019	4,82	50,95	3,70	39,11	9,46	
	2014-2018	4,01	42,39	2,83	29,92		
	2014-2017	2,96	31,29	1,73	18,29		
	2014-2016	2,26	23,89	1,22	12,90		
	2014-2015	0,70	7,40	0,56	5,92		
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	364.556,30	20,83	308.639,28	17,64	1.750.000,00
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	87.661.911,98	59,23	57.386.245,55	38,78	147.997.908,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.204.200,18	45,77	869.423,64	12,42	7.000.000,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	91.230.668,46	58,20	58.564.308,47	37,36	156.747.908,00

Schwerpunktbereich 3A						
Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T spezifisch P3A % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P3A) (%)	2014-2019					0,00
	2014-2018					
	2014-2017					
	2014-2016					
	2014-2015					

Priorität P4							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T8: Prozentsatz des Waldes oder der bewaldeten Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt gelten (Schwerpunktbereich 4A)		2014-2019					0,05
		2014-2018			0,01	18,71	
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
T12: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Bodenbewirtschaftung und/oder Verhinderung von Bodenerosion gelten (Schwerpunktbereich 4C)		2014-2019			1,10	65,16	1,69
		2014-2018			1,15	68,12	
		2014-2017			1,18	69,90	
		2014-2016			0,95	56,28	
		2014-2015					
T10: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Wasserwirtschaft gelten (Schwerpunktbereich 4B)		2014-2019			8,54	65,07	13,12
		2014-2018			8,13	61,95	
		2014-2017			7,44	56,69	
		2014-2016			8,34	63,55	
		2014-2015					
T9: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt und/oder der Landschaften gelten (Schwerpunktbereich 4A)		2014-2019			8,60	112,59	7,64
		2014-2018			8,50	111,28	
		2014-2017			8,38	109,71	
		2014-2016			6,60	86,41	
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	5.225.311,05	71,58	2.138.182,63	29,29	7.300.000,00
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	28.315.351,22	59,49	15.947.099,35	33,50	47.600.000,00
M07	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	7.567.508,59	60,26	4.222.176,74	33,62	12.558.067,00
M08	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	7.223.366,00	56,56	5.607.288,16	43,91	12.770.686,00
M10	O1 - Öffentliche Ausgaben	2014-2019	143.889.557,68	69,91	143.889.557,68	69,91	205.834.748,00

	insgesamt						
M11	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	49.971.101,86	74,04	49.971.101,86	74,04	67.494.000,00
M13	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	92.082.395,84	81,78	92.082.395,84	81,78	112.600.000,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	638.547,12	25,54	58.196,32	2,33	2.500.000,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	334.913.139,36	71,46	313.915.998,58	66,98	468.657.501,00

Schwerpunktbereich 5B							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T spezifisch P5B % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P5B) (%)		2014-2019			0,02	40,00	0,05
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	198.903,99	35,36	198.903,99	35,36	562.500,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	198.903,99	35,36	198.903,99	35,36	562.500,00

Schwerpunktbereich 5C							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T16: Gesamtinvestitionen in die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (EUR) (Schwerpunktbereich 5C)		2014-2019	4.605.798,33	47,53	2.337.240,16	24,12	9.689.572,00
		2014-2018	3.186.195,81	32,88	1.991.106,48	20,55	
		2014-2017	3.186.195,81	32,88	940.735,75	9,71	
		2014-2016	2.033.787,11	20,99	103.996,00	1,07	
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.579.756,04	43,49	1.916.592,40	23,28	8.231.931,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	129.206,04	38,00	112.926,04	33,21	340.000,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.708.962,08	43,27	2.029.518,44	23,68	8.571.931,00

Schwerpunktbereich 5D							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T spezifisch P5D % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P5D) (%)		2014-2019					0,02
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					237.500,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					237.500,00

Schwerpunktbereich 5E							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T spezifisch P5E % der forstwirtschaftl. Fläche für M08 (8.5) in Bezug auf die gesamte Fläche von Wäldern und sonst. bewaldeten Flächen (= Gemein. Kontextindikator Nr. 29) (P5E) (%)		2014-2019			4,81	43,26	11,12
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					87.500,00
M08	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	15.988.419,36	65,66	9.130.384,96	37,49	24.351.699,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	15.988.419,36	65,42	9.130.384,96	37,36	24.439.199,00

Schwerpunktbereich 6A							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T20: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Schwerpunktbereich 6A)		2014-2019			7,00	17,50	40,00
		2014-2018			7,00	17,50	
		2014-2017			7,00	17,50	
		2014-2016			7,00	17,50	
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	486.595,37	11,51	372.412,15	8,81	4.227.564,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	486.595,37	11,51	372.412,15	8,81	4.227.564,00

Schwerpunktbereich 6B							
Bezeichnung Zielindikator		Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
T23: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Leader) (Schwerpunktbereich 6B)		2014-2019			243,20	67,74	359,00
		2014-2018			125,00	34,82	
		2014-2017			31,90	8,89	
		2014-2016			2,00	0,56	
		2014-2015					
T21: Prozentsatz der Bevölkerung im ländlichen Raum, für die lokale Entwicklungsstrategien gelten (Schwerpunktbereich 6B)		2014-2019			63,97	100,00	63,97
		2014-2018			63,97	100,00	
		2014-2017			63,97	100,00	
		2014-2016			63,97	100,00	
		2014-2015					
Maßnahme	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
M19	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	339.193.107,61	74,48	130.171.453,44	28,58	455.427.521,00
Insgesamt	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	339.193.107,61	74,48	130.171.453,44	28,58	455.427.521,00

1.c) Wesentliche Informationen über die Umsetzung eines Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums auf Basis von Daten aus a) und b) nach Schwerpunktbereich

Schwerpunktbereich 2A

Der SPB 2A ist weit überwiegend durch die Wirkungen und Beiträge der Investitionsförderung (M 4.1) bestimmt, während die übrigen erfassten Teilmaßnahmen mit primären Effekten (M 1.2, M 16) eher komplementären Charakter aufweisen.

Für SPB 2A sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 58,56 Mio. EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 156,75 Mio. EUR ein Umsetzungsstand von 37,36 % erreicht.

M 1.2 Wissenstransfer zur Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe

Für die Teilmaßnahme zur Förderung zum Wissenstransfer im SPB 2A wurden im Berichtsjahr 133.489 EUR an öffentlichen Ausgaben ausgezahlt, sodass bislang insgesamt 308.639 EUR für diese Teilmaßnahme ausgezahlt wurden. Damit konnten bislang 4 Vorhaben unterstützt werden. Trotz der zahlreichen Aktivitäten in den letzten Jahren im Rahmen der fachlichen Begleitung, zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Teilmaßnahme sowie der Durchführung zahlreicher Vereinfachungen, blieb das Förderverfahren für Antragsteller bislang wenig attraktiv und wird im unbefriedigenden Umfang in Anspruch genommen. Gründe der geringen Antragstellung sind vor allem die Hürden der Vorfinanzierung für ein gesamtes Jahr sowie der hohe Organisations- und Verwaltungsaufwand. Es wird davon ausgegangen, dass sich mit der Einführung vereinfachter Kostenoptionen im Zuge der 4. EPLR-Änderung die Attraktivität des Förderverfahrens steigert und mehr Anträge gestellt werden. Darüber hinaus lässt sich, als Nebeneffekt der in Sachsen durchgeführten EIP-AGRI-Projekte, eine Belebung des Antragsgeschehens im Bereich Wissenstransfer feststellen.

M 4.1 Unterstützung für Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe

Im Zeitraum 2014 bis Ende 2019 wurden in der Investitionsförderung (M 4.1) insgesamt 233 Vorhaben durch gleichviel landwirtschaftliche Betriebe durchgeführt. Hierfür wurden öffentliche Ausgaben in Höhe von rund 57,39 Mio. EUR (davon im Berichtsjahr 9,01 Mio. EUR) an die Begünstigten ausgezahlt und insgesamt ein förderfähiges Investitionsvolumen von rund 204,32 Mio. EUR generiert.

Die Vorhaben lassen sich, aufgeschlüsselt nach landwirtschaftlichen Bereichen, verschiedenen Betriebsformen zuordnen. Die meisten Vorhaben sind Verbundbetrieben - Pflanzenbau und Tierhaltung (85) zuzuordnen, gefolgt von Milchviehbetrieben (76). Darüber hinaus gab es 16 Vorhaben von Gartenbaubetrieben, 13 von Tierhaltungsverbundbetrieben, 6 von Ackerbaubetrieben sowie ein Vorhaben eines Weinbaubetriebes. Betrachtet man die Investitionsart, so wurden im Bereich der Nutztierhaltung (M 4.1.1) u. a. folgende Investitionen unterstützt: Nutztierhaltung- Rinder (82), Lagerung Wirtschaftsdünger (18), Nutztierhaltung- Milchviehhaltung mit Bestandsaufbau im Zieljahr (7), Nutztierhaltung- Geflügel (5) und Nutztierhaltung- Schweine (4). Im Bereich der pflanzlichen Erzeugung (M 4.1.2) waren es u. a. folgende Investitionen: Spezialtechnik (22), Gartenbau und Weinbau (4) sowie Lagerung, Trocknung, Aufbereitung Spezialkulturen (3).

Von den unterstützten Begünstigten sind 166 juristische sowie 67 natürliche Personen. Unter den natürlichen Personen gibt es deutlich mehr Männer (57) als Frauen (10). Der Blick auf die Altersstruktur der natürlichen Personen unter den Begünstigten, weist mehrheitlich (d. h. 48) Personen im Alter über 40

Jahre aus.

M 16.1 – Unterstützung für die Einrichtung und Tätigkeit operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP AGRI) und 16.2 – Förderung für Pilotprojekte und für die Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien

Für Projekte im Rahmen der EIP AGRI (M 16.1, 16.2) wurden bislang 11 EIP-Kooperationsvorhaben mit öffentlichen Ausgaben in Höhe von 869.424 EUR unterstützt. Davon wurden allein im Berichtsjahr 423.263 EUR ausgezahlt. Die Umsetzung dieser Teilmaßnahme hat sich im Verlauf der bisherigen Förderperiode etwas gesteigert. Auch für EIP AGRI gilt, dass aufgrund der erfolgten Einführung vereinfachter Kostensoptionen sowie der eigenständigen Förderfähigkeit der Einrichtung einer Operationellen Gruppe (OG) erwartet wird, dass es zu vermehrter Antragstellung kommt. Erste Befragungen im Rahmen der fachlichen Begleitung scheinen dies zu bestätigen.

Schwerpunktbereich 3A

Im Programmgebiet Sachsen wurde ursprünglich für den SPB 3A gemäß EPLR ausschließlich die Teilmaßnahme 1.2 (c) „Wissenstransfer einschließlich Demonstrationsvorhaben für Landwirte und KMU der Ernährungswirtschaft zu den Themen Qualitätsregeln, kundenorientierten Kommunikation, Förderrecht, absatzfördernden Maßnahmen im Rahmen der Schaffung und Entwicklung kurzer Versorgungsketten sowie lokaler bzw. regionaler Märkte“ mit primären Wirkungsbeiträgen programmiert.

Aufgrund der mangelnden Nachfrage wurde der Fördergegenstand im Zuge der 4. Änderung aus dem EPLR gestrichen und die Mittel i. H. v. 0,5 Mio. EUR zu Naturschutzteilmaßnahmen (Code M 7.6 und Code M 8.5) umgeschichtet. Der SPB 3A wird damit insgesamt nicht mehr adressiert.

Schwerpunktbereiche 4ABC

Für die drei SPB 4ABC ist eine übergreifende Berichterstattung vorgesehen. Dies ist auch dadurch begründet, dass es sich vielfach um multifunktionale Maßnahmen und Teilmaßnahmen handelt, die zu allen drei SPB Beiträge liefern. Gleichwohl ist in der Programmierung eine Zuordnung von Maßnahmen oder Teilmaßnahmen zu einem SPB als primär und zu anderen entsprechend als sekundär vorgenommen worden. Der Systematik des Berichts folgend, wird an dieser Stelle nur über die als primär eingestuften Maßnahmen bzw. Teilmaßnahmen berichtet.

Für die SPB 4ABC sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 313,92 Mio. EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 468,66 Mio. EUR ein Umsetzungsstand von 66,98 % erreicht.

Im Berichtsjahr 2019 erfolgte gemäß EPLR-Kapitel 12 der Einsatz zusätzlicher nationaler Mittel i. H. v. 330.372 EUR für Vorhaben im Förderbereich investiver Naturschutz.

M 1.1 Qualifizierung Naturschutz für Landnutzer

In der Teilmaßnahme des Wissenstransfers zum Naturschutz (M 1.1) wurden allein im Berichtsjahr 2019

Auszahlungen i. H. v. von 705.302 EUR für Qualifizierungen von Landnutzern in Naturschutzbelangen im SPB 4A getätigt. Im Rahmen der insgesamt 22 Qualifizierungsvorhaben konnten dabei bislang über 1.000 Schulungsteilnehmer profitieren.

M 1.2 Wissenstransfer zur Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe

In der Teilmaßnahme M 1.2.3 – Förderung für Demonstrationstätigkeiten und Informationsmaßnahmen unter SPB 4B wurde im Berichtsjahr ein Vorhaben mit öffentlichen Ausgaben in Höhe von 20.279 EUR unterstützt. Damit wurde erstmals ein Vorhaben im Bereich des Wissenstransfers zur Verbesserung der Wasserwirtschaft inkl. des Umgangs mit Düngemitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln gefördert. Es handelt sich dabei um einen Antragsteller, der im Berichtsjahr zudem ein Vorhaben unter Teilmaßnahme M 1.2.1 unter SPB 2B umsetzte. Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass die Antragsstellung bzw. die Antragsverfahren aufgrund der eingeführten Vereinfachungen für Antragsteller attraktiver werden.

M 4.3.2 Stützmauern landwirtschaftlicher Flächen und M 4.4.0 Biotopgestaltungs- und Artenschutzvorhaben sowie Anschaffung von Technik und Ausstattung

Für 534 Biotopgestaltungs- und Artenschutzvorhaben sowie Anschaffung von Technik und Ausstattung im Bereich Naturschutz der Teilmaßnahme M 4.4 wurden bislang 12,34 Mio. EUR an 304 verschiedene Begünstigte ausgezahlt. Allein im Berichtsjahr waren es Auszahlungen i. H. v. 3,21 Mio. EUR an 138 verschiedene Antragsteller für insgesamt 198 Vorhaben. Weinbergmauern und sonstige landwirtschaftliche Stützmauern der Teilmaßnahme M 4.3 wurden in der bisherigen Förderperiode mit 3,61 Mio. EUR an öffentlichen Mitteln unterstützt. Damit konnten die 44 Begünstigten insgesamt 59 Vorhaben umsetzen. Für 2019 waren davon 1,16 Mio. EUR an öffentlichen Ausgaben für 26 Vorhaben bzw. Begünstigte zu verzeichnen. Damit wurde für diese beiden Teilmaßnahmen zusammen bislang ein Gesamtinvestitionsvolumen von 23,71 Mio. EUR generiert.

M 7.1.0 Naturschutzplanungen und M 7.6.0 Studien zur Dokumentation von Artvorkommen sowie naturschutzbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Unter der Maßnahme M 7 „Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten“ werden im Freistaat Sachsen Vorhaben aus dem Bereich Naturschutz unterstützt. Die biologische Vielfalt stellt eine öffentliche Basisdienstleistung in ländlichen Gebieten als grundlegende Voraussetzung für die Lebensqualität und den Tourismus im ländlichen Raum dar.

Im Rahmen der Maßnahme M 7 wurden öffentliche Ausgaben i. H. v. 1,22 Mio. EUR im Jahr 2019 bzw. 4,22 Mio. EUR in der bisherigen Förderperiode für die Förderung von Naturschutzplanungen (M 7.1) sowie für die Dokumentation von Artenvorkommen als auch die naturschutzbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (M 7.6) aufgewendet. Damit konnten insgesamt 165 Vorhaben, darunter 9 Naturschutzplanungen, unterstützt werden.

M 8.1.0 Altverpflichtung Erstaufforstung

Im Bereich Forst wurden 2019 rund 352.237 EUR für die primär dem SPB 4B zugeordneten Altverpflichtungen der Erstaufforstung verausgabt. Es wurden dabei 621 ha für 81 Begünstigte unterstützt. Der Gesamtbetrag an öffentlichen Ausgaben im bisherigen Förderzeitraum beträgt 3,46 Mio. EUR.

M 8.3.0 Einrichtung und Verbesserung von Anlagen zur Überwachung des Auftretens von Waldbränden

Unter dieser Teilmaßnahme sind im Berichtsjahr 2019 keine weiteren, über die aus den beiden Vorjahren hinausgehenden Vorhaben bzw. Auszahlungen hinzugekommen. Gefördert wird die Einrichtung (Neu- und Ausbau) und Verbesserung (technische Weiterentwicklung) von Anlagen (Detektoreinheiten und Trägersysteme) zur Überwachung des Auftretens von Waldbränden (Automatische Waldbrandfrüherkennungssysteme, AWFS). Die kameragestützte Waldbrandfrüherkennung (AWFS) erfolgt mit Systemen zur Rauchererkennung. Rauchmeldungen der Überwachungskameras werden dabei an die AWFS-Zentralen der Landkreise übertragen und dort von speziell ausgebildeten Forstwirten bearbeitet.

M 8.5.2 Verjüngung natürlicher, gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten und M 8.5.4 Biotopgestaltungs- und Artenschutzvorhaben im Wald

Unter der Teilmaßnahme M 8.5 „Förderung für Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des ökologischen Werts der Waldökosysteme“ werden im Freistaat Sachsen unter der Priorität 4 verschiedene Vorhaben aus den Bereichen Forst und Naturschutz unterstützt.

Bislang wurden in der gesamten Förderperiode für die Teilmaßnahme M 8.5 insgesamt 110 abgeschlossene Vorhaben mit öffentlichen Mitteln i. H. v. 1.288.993 EUR und einem Investitionsvolumen von 1.742.470 EUR auf 77,04 ha unterstützt.

Darunter befinden sich 78 Vorhaben zur Verjüngung natürlicher, gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten (M 8.5.2). Dafür wurden 478.343 EUR (2019: 81.150 EUR) an öffentlichen Ausgaben gezahlt. Das Investitionsvolumen für die dabei unterstützten 73,47 ha liegt bei ca. 698.000 EUR.

Darüber hinaus wurden 32 Biotopgestaltungs- und Artenschutzvorhaben im Wald (M 8.5.4) abgeschlossen. Diese Investitionen erfolgten auf 3,57 ha mit öffentlichen Mitteln i. H. v. 810.650 EUR (2019: 333.136 EUR) bei einem Investitionsvolumen von etwa 1,04 Mio. EUR.

Biotopgestaltungsvorhaben umfassen dabei insbesondere die Renaturierung und Revitalisierung von Feuchtgebieten, Mooren und Gewässern sowie Managementeingriffe zum Erhalt von Biotopen (z. B. Herstellung lichter Bereiche, Entnahme naturschutzfachlich unerwünschter Mischbaumarten). Artenschutzvorhaben umfassen insbesondere Vorhaben zur Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensstätten geschützter und/oder gefährdeter Arten (z. B. Freistellen von Habitatbäumen, Anbringung von Nisthilfen) sowie bestandsunterstützende Vorhaben (einschließlich Ex-Situ-Erhaltung und -Vermehrung, Wiederausbringung gefährdeter Arten etc.).

M 10 Agrarumwelt- und Klimamaßnahme (AUKM)

Für die unter SPB 4ABC programmierten Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) wurden insgesamt im Berichtsjahr etwa 39,21 Mio. EUR öffentliche Mittel verausgabt. Diese Auszahlungen erfolgten im Jahr 2019, gehen aber auf die Anträge aus dem InVeKoS-Antragsjahr 2018 zurück und umfassen eine Förderfläche von 111.099 ha. Darunter ist ein verhältnismäßig geringer Anteil an Altverpflichtungen. Insgesamt wurden damit in der aktuellen Förderperiode bereits 143,89 Mio. EUR für AUKM ausgezahlt. Es wurde insgesamt eine physische Fläche von rund 108.244 ha gefördert.

Gemäß dem EPLR-Kapitel 11.4 werden die AUKM hinsichtlich ihrer Ausrichtung auf verschiedene Umwelt-/Klimaziele zu Kategorien zusammengefasst abgebildet. Für das sächsische EPLR sind nachfolgende 5 Kategorien maßgeblich:

1. „Inputmanagement einschließlich integrierter Produktion (Verringerung des Einsatzes mineralischer

Düngemittel und von Pestiziden)

Hierunter sind die Vorhaben „Grünstreifen auf Ackerland“ (AL1), „umweltschonende Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus“ (AL3) und Streifensaat/Direktsaat (AL2) zusammengefasst.

Die primäre Wirkung dieser Teilmaßnahmen liegt im SPB 4B, d. h. Verbesserung der Wasserwirtschaft einschließlich des Umgangs mit Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Dafür wurden im Berichtsjahr insgesamt 4.469.240 EUR verausgabt und eine Fläche von 20.188 ha gefördert. Dies entspricht etwa 11 % der öffentlichen Ausgaben bzw. 18 % der Fläche für AUKM in Priorität 4.

2. „Anbaumethoden: Bodenbedeckung, Pflugtechniken, bodenschonende Bearbeitung, konservierende Landwirtschaft“

Unter Kategorie 2 ist in Sachsen der „Anbau von Zwischenfrüchten“ (AL4) programmiert, der dem SPB 4C zugeordnet ist, d. h. der Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung. Im Berichtsjahr 2019 wurde eine Fläche von 10.131 ha (9 % der AUKM) mit 782.379 EUR (2 % der AUKM) öffentlichen Mitteln gefördert.

3. „Landschafts-, Habitat-, Grünlandpflege, Landbewirtschaftung mit hohem Naturschutzwert: Schaffung, Beibehaltung ökologischer Merkmale (z. B. Feldränder, Pufferbereiche, Blühstreifen, Hecken, Bäume)“

Innerhalb der AUKM sind die Teilmaßnahmen dieser Kategorie dem SPB 4A, d. h. der Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt, auch in Natura-2000-Gebieten und in Gebieten, die aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligt sind, der Landbewirtschaftung mit hohem Naturwert, sowie des Zustands der europäischen Landschaften zugeordnet.

Die Kategorie umfasst die Unterstützung zum einen für die „Naturschutzbrachen und Blühflächen auf Ackerland“ (AL5) sowie zum anderen für die „Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung“ (AL6). In 2019 wurden 14.055.738 EUR (36 % der AUKM) für 19.114 ha (17 % der AUKM) ausgezahlt.

4. „Landschafts-, Habitat-, Grünlandpflege, Landbewirtschaftung mit hohem Naturschutzwert: Erhaltung von Acker- und Weidelandgebieten von hohem Naturschutzwert (z. B. Mähtechniken, Handarbeit, Belassen von Stoppelfeldern auf Ackerflächen), Einführung extensiver Beweidung, Umwandlung von Acker- in Grünland.“

Die Teilmaßnahmen der Kategorie 4 sind ebenfalls dem SPB 4A zugeordnet.

Die Förderung erfolgt dabei für die Teilmaßnahmen „Artenreiches Grünland – ergebnisorientierte Honorierung“ (GL1), „Biotoppflegemahd mit Erschwernis“ (GL2), „Bracheflächen und Brachestreifen im Grünland“ (GL3), „Naturschutzgerechte Hütehaltung und Beweidung“ (GL4), „Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung“ (GL5) und „Überwinternde Stoppel“ (AL7). Es handelt sich um die stärkste AUKM-Kategorie bezüglich Fläche und öffentliche Ausgaben. Im Berichtsjahr 2019 wurden dafür insgesamt 19.765.514 EUR (50 % der AUKM) auf 61.465 ha (55 % der AUKM) ausgezahlt.

5. „sonstiges (Abfinanzierung von Altverpflichtungen)“

Bei 134.454 EUR (0,3 %) und 202 ha (0,2 %) unter der Kategorie „sonstiges“ handelt es sich um die

Abfinanzierung von Altverpflichtungen aus der vorangegangenen Förderperiode (Maßnahmecode 214 gem. VO (EG) NR. 1698/2005).

M 11 Ökologischer/biologischer Landbau (ÖBL)

Die Förderung des ökologischen/biologischen Landbaus (M 11) durch die Vermeidung von Stoffeinträgen in Grund- und Oberflächenwasser primär zur Realisierung der Ziele des SPB 4B bei.

In der gesamten Förderperiode wurden bislang 49,97 Mio. EUR öffentliche Ausgaben im Rahmen von ÖBL getätigt. In 2019 wurde unter ÖBL eine Fläche 57.951 ha gefördert und insgesamt 16,14 Mio. EUR öffentliche Mittel an 671 Begünstigte ausgezahlt. Die dazugehörigen Anträge wurden bereits im InVeKoS-Antragsjahr 2018 gestellt. Darin enthalten sind 24.552 ha, auf denen eine entsprechende Bewirtschaftung in dieser Förderperiode erstmals eingeführt bzw. 33.399 ha, auf denen diese Bewirtschaftungsform beibehalten wurde.

M 13 Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete

Mit diesen Zahlungen werden eine flächendeckende Landbewirtschaftung und damit auch die Erhaltung der sächsischen Kulturlandschaft unterstützt. Im Rahmen der Ausgleichszulage (AZL, M 13) erfolgten in der bisherigen Förderperiode öffentliche Ausgaben i. H. v. insgesamt 92,08 Mio. EUR. Im Jahr 2019 wurden allein 15,85 Mio. EUR für eine Fläche von 302.485 ha an 3.020 Begünstigte ausgezahlt.

M 16.5.0 Gemeinsame Konzepte für Umweltprojekte und gegenwärtig angewendete ökologische Verfahren

Unter dieser Teilmaßnahme unter SPB 4A wurde im Berichtsjahr 2019 erstmals ein Vorhaben unterstützt. Die ausgezahlten öffentlichen Mittel i. H. v. 58.196 EUR haben dabei ein förderfähiges Investitionsvolumen von 484.806 EUR generiert.

Schwerpunktbereich 5B

Für SPB 5B ist mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 198.904 EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 562.500 EUR ein Umsetzungsstand von 35,36 % erreicht.

M 1.2.5 Wissenstransfer zur Effizienzsteigerung bei der Energienutzung in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelverarbeitung

In dieser Teilmaßnahme des Wissenstransfers, die zum SPB 5B primäre Wirkungsbeiträge leisten soll, wurde bisher ein Vorhaben unterstützt. Im Berichtsjahr kam es zur bisher größten Auszahlung von öffentlichen Mitteln in Höhe von 120.446 EUR. Damit wurden bislang insgesamt 198.904 EUR für dieses Vorhaben als auch für diesen SPB verausgabt.

Schwerpunktbereich 5C

Für SPB 5C sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 2,03 Mio. EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 8,57 Mio. EUR ein Umsetzungsstand

von 23,68 % erreicht.

M 4.3.1 Erschließung forstwirtschaftlicher Flächen

Im SPB 5C soll mit dem Fördergegenstand M 4.3.1 durch Investitionen in Neubau, Ausbau oder die grundlegende Instandsetzung von Waldwegen und der Errichtung von Holzkonservierungsanlagen eine bessere Erschließung der Potenziale im Wald erreicht werden. Bislang konnten 49 Vorhaben mit öffentlichen Ausgaben in Höhe von rund 1,92 Mio. EUR unterstützt werden. Gefördert wurden dabei 32 verschiedene Betriebe.

M 16.8.0 Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen

Die Förderung der Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen dient der nachhaltigen und planvollen Bereitstellung des Rohstoffes Holz. Der Fördergegenstand (M 16.8.0) besitzt insofern eine Wirkung da er vorhandene Holznutzungspotentiale in den Wäldern offenlegt und damit auch eine energetische Nutzung unterstützt. Im Berichtsjahr wurden zusammen 17.464 EUR öffentliche Mittel für 2 Vorhaben ausgezahlt. In der gesamten Förderperiode wurden bisher mit 112.926 EUR insgesamt 6 Vorhaben in 4 verschiedenen Betrieben unterstützt.

Schwerpunktbereich 5D

M 1.2.6 Wissenstransfer zur Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Treibhausgas- und Ammoniakemissionen

Für diese Teilmaßnahme „Wissenstransfer zur Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Treibhausgas- und Ammoniakemissionen“ (M 1.2.6), die zur Zielerreichung des SPB 5D primär beitragen soll, wurden auch im Berichtsjahr 2019 keine Auszahlungen getätigt.

Schwerpunktbereich 5E

Für SPB 5E sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 9,13 Mio. EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 24,44 Mio. EUR ein Umsetzungsstand von 37,36 % erreicht.

M 1.2.7 Wissenstransfer zur Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Forstwirtschaft

Für den Fördergegenstand „Wissenstransfer zur Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Forstwirtschaft“ (M 1.2.7), die zur Zielerreichung des SPB 5E primär beitragen soll, liegen noch keine Auszahlungen vor.

M 8.5.1 Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und M 8.5.3 Bodenschutzkalkung

Die wesentlichen Beiträge zur Festlegung von Kohlenstoff sind durch Vorhaben im Forstbereich zu erwarten: Aktivitäten zur Stabilisierung der Wälder führen zur Erhaltung der gegenwärtigen Leistungen im Hinblick auf die Kohlenstoffbindung. Über 9,13 Mio. EUR öffentliche Mittel (rund 11,26 Mio. EUR Gesamtinvestitionen) sind für entsprechende Vorhaben verausgabt worden. Über insgesamt 393

Vorhaben konnte somit eine Fläche von 25.291 ha unterstützt werden.

Im Fördergegenstand Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten (M 8.5.1) wurden für insgesamt 389 Vorhaben 2,73 Mio. EUR öffentliche Mittel ausgezahlt. Dabei konnten 254 verschiedene Betriebe auf einer Fläche von 503 ha unterstützt und ein Gesamtinvestitionsvolumen von 4,14 Mio. EUR generiert werden. Davon waren es im Berichtsjahr 79 Vorhaben mit öffentlichen Ausgaben i. H. v. 554.685 EUR für eine Fläche von 99 ha.

Für den Fördergegenstand (M 8.5.3) Bodenschutzkalkung konnten davon etwa 6,4 Mio. EUR öffentlicher Mittel genutzt werden. Hier wurden in 4 Vorhaben insgesamt 24.691 ha Waldfläche gekalkt, davon allein in 2019 rund 4.997 ha. Der Schwerpunkt der Teilmaßnahme liegt im Mittelgebirge und erfolgt über alle Eigentumsarten. Mit der Bodenschutzkalkung soll in versauerten Waldböden die Basensättigung und der pH-Wert erhöht werden, um das durch anthropogene Störungen beeinträchtigte Bodenmilieu zu verbessern und so die Grundlage für eine nachhaltige und an den Standort angepasste Waldentwicklung zu ermöglichen.

Schwerpunktbereich 6A

Für SPB 6A sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 372.412 EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 4,23 Mio. EUR ein Umsetzungsstand von 8,81 % erreicht.

M 4.2.0 Investitionen für die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Der SPB 6A ist im Freistaat Sachsen primär ausschließlich durch die Wirkungen und Beiträge der Investitionsförderung in die Verarbeitung/Vermarktung und/oder Entwicklung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (M 4.2) bestimmt. Unter dieser Zielsetzung wurden bislang 16 Vorhaben von ebenso vielen verschiedenen Betrieben umgesetzt. Hierfür wurden insgesamt öffentliche Mittel in Höhe von 372.412 EUR ausgezahlt sowie ein Gesamtinvestitionsvolumen von 1,75 Mio. EUR generiert. Mit 31.575 EUR an ausgezahlten öffentlichen Mitteln für 2 Vorhaben ist im Berichtsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr (4 Vorhaben/ca. 205.000 EUR) ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Das durchschnittliche förderfähige Investitionsvolumen lag damit bei rund 109.072 EUR je Vorhaben. Es ist festzustellen, dass bislang weniger und vornehmlich kleinere Vorhaben umgesetzt worden sind als prognostiziert. Der Umsetzungsstand bleibt daher weiterhin hinter den Erwartungen zurück.

Schwerpunktbereich 6B

Der SPB 6B ist im Freistaat Sachsen primär ausschließlich durch die Wirkungen und Beiträge der LEADER-Förderung (M 19) bestimmt. Die Umsetzung erfolgt dabei in den vier nachstehenden Teilmaßnahmen.

Für SPB 6B sind mit Stand Ende 2019 Auszahlungen i. H. v. 130,17 Mio. EUR zu verzeichnen. Damit ist bezogen auf die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel von 455,43 Mio. EUR ein Umsetzungsstand von 28,58 % erreicht.

M 19.1 Unterstützung für die Vorbereitung einer LEADER-Entwicklungsstrategie; M 19.2 Durchführung

der Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie; M 19.3 Vorhaben für gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen in den LAG und M 19.4 Mit der Verwaltung der Durchführung der LEADER-Entwicklungsstrategie verbundene laufende Kosten und Sensibilisierung

Zur Umsetzung des EPLR für den SPB 6B im Bereich LEADER sind öffentliche Ausgaben von 455,43 Mio. EUR vorgesehen. Diese setzen sich aus dem Budget für LEADER (EU + Land: 426,85 Mio. EUR) und der Kofinanzierung kommunaler Vorhaben zusammen. Bis Ende des Jahres 2019 wurden Auszahlungen in Höhe von 130,17 Mio. EUR getätigt, davon über die Hälfte allein im Berichtsjahr 2019 (70,35 Mio. EUR). Eine erhebliche Steigerung des Mittelabflusses ist zu verzeichnen. Lag der finanzielle Aus- bzw. Umsetzungsstand im Vorjahr noch bei 13 %, so konnte er bis Ende 2019 auf rund 29 % gesteigert werden.

Im Rahmen von LEADER werden im Freistaat Sachsen wie geplant insgesamt 30 lokale Aktionsgruppen (LAG) unterstützt. Damit wird mittelbar auch der im EPLR anvisierte Zielwert hinsichtlich der vom Programm zu erreichenden 1.991.240 Personen erfüllt. Das Spektrum der insgesamt 2.137 Projektträger umfasst 430 Nichtregierungsorganisationen (Vereine, Verbände, Kirchen); 88 LAG; 646 Öffentliche Stellen (Kommunen, Zweckverbände, Körperschaften des öffentlichen Rechts); 233 KMU (inklusive Landwirte und Handwerker) sowie 740 Sonstige. Bis Ende 2019 wurden insgesamt 2.004 Vorhaben (M19.2) unterstützt. Darüber hinaus wurden, mit Blick auf bereits abgeschlossene LEADER-Projekte, bislang 243 Arbeitsplätze geschaffen (157 Frauen/86 Männer).

Im Rahmen von LEADER-Kooperationsvorhaben (M19.3) wurden bisher 8 gebietsübergreifende sowie ein transnationales Kooperationsprojekt unterstützt. Daran sind jeweils 16 bzw. 6 lokale Aktionsgruppen beteiligt.

Bezogen auf die Umsetzung von Vorhaben konnte der Förderbereich LEADER insbesondere im Berichtsjahr 2019 stark aufholen. Nicht nur die Auszahlungen i. H. v. über 70 Mio. EUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr (38 Mio. EUR) fast verdoppelt, auch die bereits gebundenen Mittel zeigen, dass die vorangegangenen Vereinfachungen und Abstimmungen erfolgreich waren und die Fördermaßnahme gut läuft und nachgefragt wird. Dennoch bleiben weiterhin hohe Erwartungen bestehen, da aufgrund der bereits vorangeschrittenen Förderperiode nur noch begrenzt Zeit bleibt, um den bisher entstandenen Rückstand, insbesondere im Hinblick auf die Auszahlungen, aufzuholen.

Schwerpunktbereich 2A: Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe, Unterstützung der Betriebsumstrukturierung und -modernisierung insbesondere mit Blick auf die Erhöhung der Marktbeteiligung und -orientierung sowie der landwirtschaftlichen Diversifizierung

ELER-Code	Maßnahmen mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR]2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	133.488,82	308.639,28
04	Art. 17	LIW/2014 Teil investiv	9.013.733,72	57.386.245,55
16	Art. 35	LIW/2014 Teil EIP	423.262,92	869.423,64
gesamt			9.570.485,46	58.564.308,47

Schwerpunktbereich 2A

Schwerpunktbereich 3A: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Primärerzeuger durch ihre bessere Einbeziehung in die Nahrungsmittelkette durch Qualitätsregelungen, die Erhöhung der Wertschöpfung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen die Absatzförderung auf lokalen Märkten und kurze Versorgungswege, Erzeugergemeinschaften und -organisationen und Branchenverbände

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	–	–
gesamt			–	–

Schwerpunktbereich 3A

Schwerpunktbereiche 4A (Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt, auch in Natura-2000-Gebieten und in Gebieten, die aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligt sind, der Landbewirtschaftung mit hohem Naturwert, sowie des Zustands der europäischen Landschaften), 4B (Verbesserung der Wasserwirtschaft, einschließlich des Umgangs mit Düngemitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln), 4C (Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung)

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	NE/2014	705.302,44	2.117.904,00
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	20.278,63	20.278,63
04	Art. 17	NE/2014	4.034.275,90 (+330.371,95 GAK)	15.947.099,35
07	Art. 20	NE/2014	1.219.103,45	4.222.176,74
08	Art. 21	NE/2014	333.135,77	810.649,76
08	Art. 21	WuF/2014	81.150,14	1.335.234,31
08	Art. 21	OW und F93	352.236,66	3.461.404,09
10	Art. 28	AUK/2015	39.072.870,73	140.563.293,12
10	Art. 28	UM	44.575,22	2.888.528,87
10	Art. 28	LU	89.878,36	437.735,69
11	Art. 29	ÖBL/2015	16.142.933,16	49.971.101,86
13	Art. 31/32	AZL/2015	15.852.057,62	92.082.395,60
16	Art. 35	NE/2014	58.196,32	58.196,32
gesamt			78.336.366,35	313.915.998,34

Schwerpunktbereich 4ABC

Schwerpunktbereiche 5B: Effizienzsteigerung bei der Energienutzung in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelverarbeitung

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	120.446,34	198.903,99
gesamt			120.446,34	198.903,99

Schwerpunktbereich 5B

Schwerpunktbereich 5C: Erleichterung der Versorgung mit und stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien, Nebenerzeugnissen, Abfällen und Rückständen und anderen Ausgangserzeugnissen außer Lebensmitteln für die Biowirtschaft

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
04	Art. 17	WuF/2014	292.028,48	1.916.592,40
16	Art 35	WuF/2014	17.464,02	112.926,04
gesamt			309.492,50	2.029.518,44

Schwerpunktbereich 5C

Schwerpunktbereich 5D: Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Treibhausgas- und Ammoniakemissionen

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	–	–
gesamt			–	–

Schwerpunktbereich 5D

Schwerpunktbereich 5E: Förderung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Land- und Forstwirtschaft

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
01	Art. 14	LIW/2014 Teil WT	–	–
08	Art. 21	WuF/2014	554.685,42	2.727.718,74
		WFW (WK)	1.429.167,18	6.402.666,22
gesamt			1.983.852,60	9.130.384,96

Schwerpunktbereich 5E

Schwerpunktbereich 6A: Erleichterung der Diversifizierung, Gründung und Entwicklung von kleinen Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
04	Art. 17	LIW/2014 Teil investiv	31.575,40	372.412,15
gesamt			31.575,40	372.412,15

Schwerpunktbereich 6A

Schwerpunktbereich 6B: Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten

ELER-Code	Maßnahme mit Primärwirkung	Richtlinie	Zahlung [EUR] 2019	Zahlung [EUR] gesamt
19	Art. 42 – 44	LEADER	70.345.311,47	130.171.453,44
gesamt			70.345.311,47	130.171.453,44

Schwerpunktbereich 6B

1.d) Wesentliche Informationen über die Fortschritte bei der Verwirklichung der im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele auf Basis von Tabelle F

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2016, 2017, 2018

1.e) Sonstiges spezifisches Element eines Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums [optional]

- Nicht relevant -

1.f) Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

1.g) Wechselkurs für die Umrechnung – jährlicher Durchführungsbericht (Länder ohne Euro)

--

2. FORTSCHRITTE BEI DER UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS

2.a) Beschreibung etwaiger im Jahresverlauf vorgenommener Änderungen des Bewertungsplans im Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums, mit Begründung

Der Bewertungsplan in seiner ursprünglichen Fassung des am 12. Dezember 2014 genehmigten EPLR hat unverändert Gültigkeit.

2.b) Beschreibung der im Jahresverlauf durchgeführten Bewertungstätigkeiten (bezogen auf Abschnitt 3 des Bewertungsplans)

Im Berichtszeitraum 2019 erfolgte die planmäßige Umsetzung der im Bewertungsplan des EPLR beschriebenen Begleitungs- und Bewertungsaktivitäten. Dazu gehören zum einen die Aktivitäten im Rahmen der fachlichen Begleitung sowie zum anderen der Abschluss der Zentralbewertung (Abbildung 1).

Zentralbewertung

Die Bewertung während des Programmplanungszeitraums erfolgte im Rahmen einer Zentralbewertung in den Jahren 2017–2019, welche alle Maßnahmen des EPLR 2014–2020 umfasste und übergreifende Zielsetzungen angemessen berücksichtigt hat. Die vertraglich gebundenen Evaluatoren unter Federführung von AFC Public Services GmbH (Bonn) haben 2019 die Bewertungsaktivitäten abgeschlossen und den abschließenden Bewertungsbericht erarbeitet.

Wesentliche Bewertungsergebnisse des Berichtes wurden den Wirtschafts- und Sozialpartnern und den interessierten Fachleuten des SMUL/LfULG in einer Informationsveranstaltung am 19. November 2019 im Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen präsentiert.

Der Bewertungsbericht wurde der EU-KOM übermittelt sowie auf der Internetseite der Verwaltungsbehörde veröffentlicht: www.eler.sachsen.de

Fachliche Begleitung

Um die Überprüfung und eine fachlich fundierte Bewertung der bewilligten wie auch umgesetzten Förderung vornehmen zu können, erfolgt über die reine Datenerfassung im Rahmen der Vorgangsbearbeitung der Vorhaben hinaus eine kontinuierliche fachliche Begleitung aller Förderbereiche des EPLR 2014–2020. Die Umsetzung erfolgt in Verantwortung der zuständigen Fachreferate des SMEKUL bzw. SMR. Diese haben das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) bzw. den Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) mit der fachlichen Begleitung beauftragt. Die 2019 durchgeführten Aktivitäten im Rahmen der fachlichen Begleitung werden im Überblick nach Förderbereichen getrennt dargestellt (Tabelle 1).

Eine kleine Auswahl an Aktivitäten verschiedener Förderbereiche wird nachfolgend beschrieben:

LEADER

Beratung von Kooperationsansinnen

Die Beratung zur Anbahnung und Umsetzung gebietsübergreifender Kooperationen im Rahmen von LEADER hat 2019 wieder deutlich zugenommen. Rund 20 Prozent der registrierten Anfragen bei der LEADER-Fachstelle (LFS) bezogen sich auf gebietsübergreifende Kooperationen. Im Gegensatz zu 2018 waren wieder völlig neue Ansätze, auch transnationaler Dimension, zu verzeichnen. Die Anfragen bezogen sich teilweise auf einfach zu behebbende Unsicherheiten in der administrativen Abwicklung, erstreckten sich aber auch auf umfangreichere Beratungen zu Inhalten und deren Beschreibung in den Kooperationsvereinbarungen. Die gebietsübergreifende Zusammenarbeit war auch wiederholtes Thema in den Jahresgesprächen.

Kreativ Arbeiten und LEADER

Ein Thema, das 2019 bei der fachlichen Begleitung im Fokus stand, war „kreatives Arbeiten“ bzw. die Entwicklung der Kreativwirtschaft im ländlichen Raum. Schwerpunkt waren die wechselseitigen Potenziale. Das heißt, wie können einerseits die Unternehmen der Kreativwirtschaft Wachstum für den ländlichen Raum bringen und andererseits Start-Ups dieser Branche insbesondere durch LEADER unterstützt werden. Im ersten Halbjahr hieß es „LEADER trifft Kreativwirtschaft“ bei der simul+-Tagung in Löbau. In verschiedenen Workshops wurde mit Experten beraten und diskutiert, welchen Impuls LEADER für die Kreativwirtschaft haben kann und wie eine Ansiedelung dieses Wirtschaftsbereiches im ländlichen Raum gelingen kann.

Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe

Bestimmung des Investitionsbedarfes der Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021

Ziel der Analyse war es, den materiellen und finanziellen Investitionsbedarf für diese Wirtschaftsakteure nach 2021 zu bestimmen. Hintergrund ist die Neuausgestaltung der Richtlinie für investive Förderung in landwirtschaftlichen Betrieben in der kommenden Förderperiode. Die Bestimmung des Investitionsbedarfes erfolgte in drei kompakten Arbeitsfeldern, welche den voraussichtlichen Investitionsbedarf der Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven beleuchten sollen. Die aus der Online-Befragung gewonnenen Ergebnisse dienen dabei neben dem Bericht zur Bestimmung des Investitionsbedarfes in landwirtschaftlichen Betrieben, auch einer Ergebnisinformation der Befragungsteilnehmer.

Einzelbetriebliche Tiefenanalyse

Für die einzelbetriebliche Tiefenanalyse ist im Berichtsjahr 2019 eine Vorauswahl an Betrieben getroffen worden. Eine erste Datenerhebung ist bereits erfolgt. Zusätzlich konnten Leistungsvergleiche für weitere Betriebe mit ähnlichen Investitionsvorhaben erstellt werden. Ziel ist, die Wirtschaftlichkeit der Investition zu bewerten, um den Nachweis für die Stärkung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Inanspruchnahme der Investitionsförderung zu erbringen. Diese Begleitaktivität wird im kommenden Berichtsjahr fortgesetzt. Darüber hinaus ist es geplant, die Betriebe bis zum Ende der Zweckbindungsfrist zu begleiten.

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) sowie ökologischer/biologischer Landbau (ÖBL)

Landwirtschaftliche Vorhaben auf Ackerland

Im Berichtsjahr 2019 wurden im Rahmen der landwirtschaftlichen Wirkungsuntersuchungen zu AUKM auf Ackerland verschiedene Feldversuche auf der multifunktionalen Versuchsbasis des LfULG und in einem Praxisbetrieb angelegt bzw. weitergeführt. Der im Jahr 2019 angelegte Exaktversuch in Herlasgrün soll neue Erkenntnisse zu den Ökosystemleistungen des Körnerleguminosenanbaus (AL.3) liefern. Über Bienenfassungen wird die Bedeutung verschiedener Leguminosenarten und Gemenge als Nahrungsressource für Bestäuberinsekten untersucht. Anhand von Beprobungen der Indikatororganismen Regenwürmer wird der Beitrag zur Förderung der natürlichen Bodenfunktionen von Ackerflächen ermittelt. Die einjährigen Ergebnisse zeigen erste Tendenzen, die in den folgenden Versuchsjahren noch zu bestätigen sind. Im Rahmen der standardisierten Transektbegehungen konnten insgesamt 31 Bienenarten, davon 12 Arten der Roten Liste Sachsen (RL SN), nachgewiesen werden.

Die erstmals im Herbst 2019 durchgeführten Regenwürmerfassungen im Exaktversuch Herlasgrün zeigten deutliche, wenn auch statistisch nicht signifikante, Differenzen zwischen den Prüfgliedern. Gegenüber der Referenzfrucht Hafer mit einer mittleren Regenwurmbundanz von 123 Individuen/m³ wiesen alle anderen Kulturen zwischen 29 % und 62 % höhere Werte auf. Dabei war die Rangfolge unter den Kulturen wie folgt: Ackerbohne < Ackerbohne-Senf < Erbse < Erbse-Leindotter. Anhand der Ergebnisse des ersten Versuchsjahres lassen sich bereits zwei Tendenzen ableiten. Zum einen wirkt sich der Anbau von Körnerleguminosen scheinbar vorteilhaft auf die Regenwurmpopulation in Ackerböden aus und zum anderen kann dieser Effekt für Ackerbohne und Erbse durch den Gemengeanbau mit Nichtleguminosen wie Senf und Leindotter verstärkt werden.

Landwirtschaftliche Vorhaben auf Grünland

Die landwirtschaftlichen Wirkungsuntersuchungen zu Vorhaben auf dem Grünland in der Versuchsstation Christgrün sowie in Streulage und die Erhebungen auf den Dauerbeobachtungsflächen wurden planmäßig fortgeführt. Bei den Dauerbeobachtungsflächen liegt nun nach 4 Jahren ein kompletter Datensatz vor. Die Vegetationsaufnahmen und pflanzenökologische Auswertung zweier Exaktversuche wurden abgeschlossen.

Stoffeintragsmindernde Vorhaben auf Ackerland

Die Wirkung der stoffeintragsmindernden Fördervorhaben der RL AUK/2015 auf die Grundwasserbeschaffenheit wird für 3 ausgewählte Grundwassereinzugsgebiete über eine modellgestützte Abschätzung und Szenarienberechnung mit dem gekoppelten Wasserhaushalts- und Stofftransportmodell „ReArMo“ (Laufzeit 2018 – 2022) ermittelt. Mit den beiden Auftaktworkshops im Februar 2019 in Ostrau und Wartha wurde das Projekt den regionalen Akteuren aus den Bereichen Landwirtschaft und Gewässerschutz vorgestellt. Bis Ende 2019 wurde ergänzend zu den bereits existierenden Gebietsmodellen Diehsa und Jahnaue 2 das Grundwasserströmungsmodell für das Einzugsgebiet Schleinitz aufgebaut sowie Konsistenztests durchgeführt.

Erfassung von Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNV-Indikator)

Der HNV-Farmland-Indikator ist einer von 35 Indikatoren zur Beurteilung des Einflusses der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU auf Umweltbelange. In Sachsen gibt es insgesamt 105 HNV-Farmland-Stichprobenflächen. Ab dem Jahr 2018 wurde der Erfassungsrhythmus für den HNV-Indikator in Sachsen umgestellt. Ab jetzt wird jährlich jeweils ca. ein Viertel der Stichprobenflächen kartiert, sodass in 4 Jahren alle Probeflächen erfasst sind. Die aktuelle Vergabe der Leistung erfolgt in 4 regionalen Losen über 4 Jahre (2018 bis 2021), wobei 30 Stichprobenflächen im Jahr 2018, 24 im Jahr 2019, 26 im Jahr 2020 und 25 im Jahr 2021 kartiert wurden bzw. werden.

Maßnahmenübergreifende Begleitaktivitäten

Es wurden Vorschläge zur perspektivischen Ausgestaltung der AUK-Interventionen inkl. ÖBL für die kommende Förderperiode 2021-2027 erarbeitet. Die erstellte Synopse einschließlich der Interventionsbeschreibungen stellt eine Momentaufnahme des gegenwärtig stattfindenden Erarbeitungsprozesses innerhalb des LfULG dar. Hierbei fanden sowohl fachliche Zielstellungen als auch fördervollzugsrelevante Belange sowie aus der laufenden Fachbegleitung abgeleitete Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung von AUKM Berücksichtigung.

Ausgleichszulage

Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Betrieben in Abhängigkeit von der Betriebsgröße zur Prüfung des Degressionsansatzes

Die Prüfung des Degressionsansatzes erfolgt über eine Analyse und einen Vergleich der Wirtschaftlichkeit von sächsischen Test- und Auflagenbetrieben aus den Jahren 2015 bis 2018. Die Degression nach RL AZL/2015 bezieht sich auf die Betriebsgröße, gemessen am Umfang der bewirtschafteten Fläche der einzelnen Betriebe. Entsprechend der RL AZL/2015 Ziffer V wird die Ausgleichszulage für 85 ha in voller Höhe gewährt. Für Betriebe, die mehr als 85 ha landwirtschaftliche Nutzfläche im benachteiligten Gebiet bewirtschaften, wird die Prämienzahlung ab dem 86. ha durchschnittlich um 5% gekürzt.

Für die Analyse wurden Betriebe der Betriebsform Futterbau nach Größe gruppiert und die durchschnittlichen wirtschaftlichen Kennzahlen der Größenklassen untersucht und verglichen. Mit der Methode sollen die wirtschaftliche Situation und die Kostendegression im Zusammenhang mit der Betriebsgröße dargestellt werden. Insgesamt standen mehr als 400 Buchführungsabschlüsse von 160 Betrieben im benachteiligten Gebiet zur Verfügung.

Generieren einer eigenen Datengrundlage

Für die Untersuchung war der Aufbau einer Datenbank mit Daten aus den Buchführungsabschlüssen der Test- und Auflagenbuchführung notwendig. Die Daten stammen aus den Zeitraum 2010 bis 2018. Die Datenbank ist die Grundlage für weitere Untersuchungen im Rahmen der Fachbegleitung zur Ausgleichszulage und wird in den nächsten Jahren entsprechend weiter gepflegt und optimiert.

Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer im Naturschutz

Im Rahmen der Fachbegleitung zur Richtlinie „Natürliches Erbe“ (RL NE/2014) wurde im Frühjahr 2019 die „Einzelfallstudie Charakterisierung neu angelegter Hecken anhand ihrer Vogelfauna 2019/2020“ für zwei Jahre vergeben. Im ersten Jahr standen die Kartierung der Vogelarten, die in den Hecken brüten, bzw. die sie als Nahrungshabitat bzw. zur Rast nutzen sowie eine einfache Struktur Erfassung im Vordergrund. Auf den Flächen wurden insgesamt 24 Brutvogelarten, 6 Vogelarten mit Brutzeitfeststellung und 29 Arten als Nahrungsgäste bzw. Durchzügler kartiert. Neben klassischen Heckenarten wurden auch Arten der Halboffenlandschaft festgestellt. Beachtenswert ist das Vorkommen des Rebhuhns in einigen Heckenanlagen. Der Neuntöter wurde in 23 von 24 Heckenanlagen als Brutvogel erfasst.

Im Bereich des Fördergegenstandes C.1 – Qualifizierung Naturschutz für Landnutzer kam es in 2019 zu mehreren fachlichen Begleitaktivitäten. Der Durchgang 2015-2019 endete zum 31.05.2019 mit einer Auswertungsveranstaltung inklusive eines Workshops „aus Beratungserfahrungen lernen“, um daraus

Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Qualifizierung Naturschutz für Landnutzer zu gewinnen.

Der 3. Aufruf zur Naturschutzqualifizierung, der im Berichtsjahr 2018 erfolgte, wurde 2019 abgeschlossen. Im Rahmen der Umsetzungsbegleitung war in Abstimmung mit den Bewilligungsbehörden die Leistungsbeschreibung zum Aufruf in wesentlichen Punkten weiterentwickelt worden. Im Ergebnis des Aufrufs konnten alle 22 Qualifizierungsgebiete erneut besetzt werden, so dass eine flächendeckende, kontinuierliche Naturschutzqualifizierung bis 2023 gesichert ist.

Wissenstransfer

Im Jahresverlauf 2019 wurden für den Förderbereich Wissenstransfer mehrere fachliche Begleitaktivitäten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades sowie zur Analyse des Förderung durchgeführt. Am 09.08.2019 wurde der 6. Aufruf vom SMUL veröffentlicht. Es gingen 4 Anträge ein, d. h. eine Verdoppelung des Antragsgeschehens gegenüber dem vorherigen Aufruf.

Die Steigerung der Attraktivität des Förderverfahrens gegenüber den Vorjahren konnte auf die Einführung vereinfachter Kostenoptionen im Zuge der 4. EPLR-Änderung in Sachsen zurückgeführt werden. Es zeigte sich weiterhin, dass der inzwischen bestehende Fundus insbesondere an in Sachsen durchgeführten EIP-AGRI-Projekten zu einer Belebung des Antragsgeschehens im Bereich Wissenstransfer beigetragen hat. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass bei Vermittlung von Erkenntnissen aus EIP-AGRI-Projekten ein höherer Fördersatz (100 %) gewährt werden kann. Insgesamt wird der Wissenstransfer jedoch weiterhin wenig in Anspruch genommen. Als wesentliche Hemmnisse für die Antragstellung werden von potenziellen Akteuren vor allem die Hürden der Vorfinanzierung für mindestens ein Jahr sowie der hohe Organisations- und Verwaltungsaufwand angegeben. Erschwerend kommt hinzu, dass das LfULG selbst eine breite Palette an Informationsangeboten im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit kostenlos anbietet.

EIP-AGRI

Der Schwerpunkt der fachlichen Begleitaktivitäten im Förderbereich EIP-AGRI lag im Jahr 2019 auf der Analyse von Anpassungen des Antrags- und Förderverfahrens im Zuge der 4. EPLR-Änderung. Die Anpassungen umfassten insbesondere die Einführung vereinfachter Kostenoptionen, eine Anhebung der Pauschale auf direkt projektbezogene Personal- und Sachkosten (Gemeinkostenpauschale) auf 25 % sowie die eigenständige Förderfähigkeit der Einrichtung einer Operationellen Gruppe (OG). Diese Änderungen fanden Eingang in die im Jahr 2019 getätigten Aufrufe. Eine im Vergleich zu den Vorjahren vermehrte Antragstellung konnte anhand von Befragungen zumindest in Teilen auf die genannten Anpassungen zurückgeführt werden.

Rückfragen der Vernetzungsstelle bei potenziellen Antragstellern haben ergeben, dass sowohl in der landwirtschaftlichen Praxis als auch in der Wissenschaft zahlreiche Ideen für innovative Projekte vorhanden sind. Zur Umsetzung dieser Ideen werden jedoch kaum EIP-Förderanträge gestellt. Die Ursachen für die Zurückhaltung sind vielfältig, u. a. ist die Antragstellung im Vergleich mit anderen Förderprogrammen sehr aufwendig bzw. bereitet die Aufbringung des notwendigen Eigenanteils Interessenten Schwierigkeiten.

Forst

Es wurden u. a. Daten zur Waldbrandüberwachung vom Land Brandenburg abgefragt und gesichtet. Um die Effektivität der automatischen Waldbrandüberwachung darstellen zu können, wird dabei die Anzahl detektierter Waldbrände genutzt. Die brandenburgischen Daten sind, wegen der vergleichbaren

naturräumlichen Verhältnisse im Norden des Freistaates Sachsen (ähnliche Böden und Waldbestände) sowie durch das gleiche zum Einsatz kommende System „Firewatch“, durchaus aussagefähig.

Die Daten zeigen nach erster Einschätzung, dass von den Waldbränden, die während der Dienstzeit der brandenburgischen Waldbrandzentralen (WBZ) entstanden, ein großer Teil zuerst durch die Waldbrandkameras entdeckt wird. Bei den Waldbränden, die nicht durch die Kameras entdeckt wurden, helfen die Systeme bei der genauen Ortung der Brände und der Steuerung der Einsatzkräfte. Die automatische kameragestützte Erfassung von Rauchentwicklung ist daran gebunden, dass die Kamerabilder permanent von geschulten Mitarbeitern überwacht und die ausgelösten Alarme von diesen bewertet werden. Die Überwachung findet nur tagsüber innerhalb der Dienstzeiten statt, die in Abhängigkeit von der Waldbrandwarnstufe und der Tageslänge festgelegt werden.

Abbildung 1: Begleitungs- und Bewertungssystem zum EPLR 2014–2020

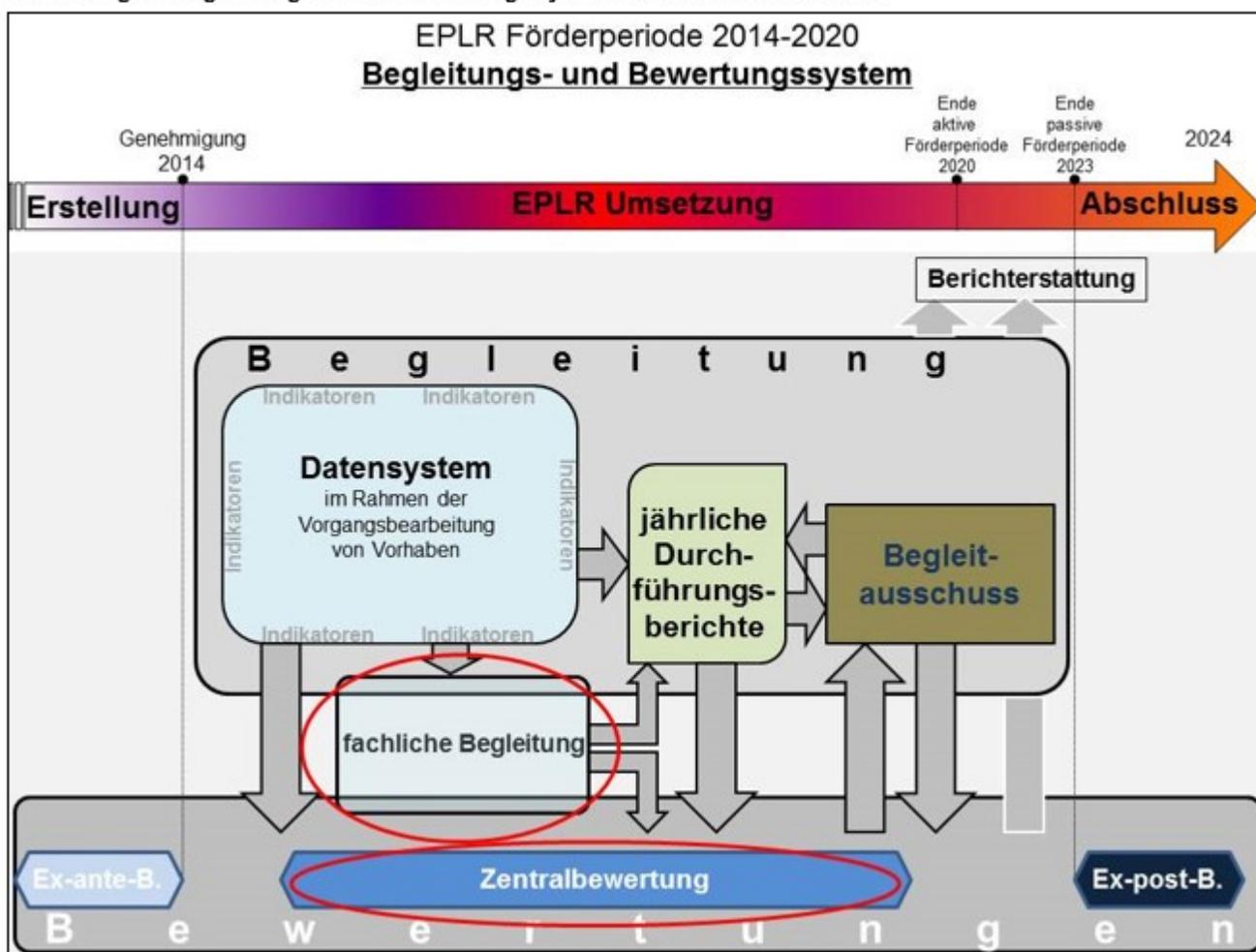


Abbildung 1

Tabelle 1: Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten 2019 (Analysen, Studien, Interviews, Projekte etc.)

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
LEADER	Einzelberatungen zu gebietsübergreifenden Kooperationen, zu Fragen der Prozessgestaltung sowie Teilnahme an Sitzungen der LAG-Entscheidungsgremien (EG-Sitzungen)	Beratung erfolgte anlassbezogen, Teilnahme an EG-Sitzungen ca. 1x pro Jahr und LAG	laufend
LEADER	Monitoring der Vorhaben nach RL LEADER/2014	Auswertung der Begleitdaten: Vorhaben mit positivem Votum der regionalen EG, die bei den BWB zur Förderung nach RL LEADER/2014 eingereicht wurden (Datengrundlage: DV AgriFörder III)	laufend
LEADER	Monitoring der Rahmenbedingungen der LEADER-Programmumsetzung	Beobachtung der Rahmenbedingungen der LEADER-Programmumsetzung durch Auswertung der Kontextdaten	laufend
LEADER	Themenspezifische Analysen der Aktionspläne der LES	Aufbereitung ausgewählter Fachthemen hinsichtlich ihrer Abbildung in den LES (z. B. Wertschöpfung, Fachkräfte, Kleinprojekte, Wald und Forst)	laufend
LEADER	LEADER-Arbeitstreffen	Informationen zum Umsetzungsstand von LEADER, wesentlichen Änderungen der Richtlinie LEADER (insbesondere zur Einführung standardisierter Einheitskosten) und Vorschlägen zur zukünftigen Strukturierung von Teilaspekten der LES (Handlungsfeldziele)	28.01.2019
LEADER	LEADER-Arbeitstreffen	Schulung zur Einführung von Regionalbudgets und deren Umsetzung durch die LAG	29.03.2019
LEADER	LEADER-Arbeitstreffen	Erfahrungsaustausch zur Netzwerkarbeit als Instrument der Ländlichen Entwicklung mit Beispielen aus der Praxis und Workshops	24.09.2019
LEADER	Studie: Wie weiter mobil im LR?	Untersuchung ILE- und LEADER-geförderter Infrastrukturmaßnahmen und Erstellung Broschüre	01-12/2019

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_01

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
LEADER	Teilfortschreibung des Konzeptes „Baukultur in LEADER“	Aktualisierung und Umsetzung der Inhalte des Konzeptes „Baukultur in LEADER“	01-12/2019
LEADER	Starke Frauen im Ländlichen Raum/LEADER	Portrait-Slide-Show über zehn Frauen im LR Sachsen	01-11/2019
LEADER	Kreativ arbeiten in Ländlichen Räumen mit LEADER	Untersuchung zu innovativer Wertschöpfung durch LEADER im ländlichen Raum – Fokus auf Coworking	03-12/2019
LEADER	Ländlicher Raum Sachsens in Zahlen	Fortschreibung der Strukturdaten des Ländlichen Raumes	04/2019
LEADER	Analyse der Programmumsetzung LEADER in Sachsen	Dokumentation des Umsetzungsstandes der Vorhaben nach RL LEADER/2014 in Sachsen	04-10/2019
LEADER	Analyse der Jährlichen Dokumentationen LAG	Auswertung der Begleitdaten: Vorhabenaufufe und deren Ergebnisse, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten der LAG, Kooperationsvorhaben etc. der Jahre 2015 bis 2018	05-07/2019
LEADER	Jahresgespräche in 29 LAG	LAG berichten über die Umsetzung ihrer LES. Ggfs. gemeinsame Suche mit LFS und SMUL nach Lösungsansätzen für Probleme und Schwierigkeiten.	05-12/2019
LEADER	Regionalbudget und LEADER	Evaluierung der Umsetzung des Regionalbudgets 2019 und Bedeutung für LEADER	08-12/2019
LEADER	Online-Umfrage zur Bewertung des LEADER-Prozesses 2014 - 2020	Umfrage zu Erfahrungen mit LES-Erarbeitung 2014/15 und Umsetzung LEADER zur Vorbereitung der neuen Förderperiode	10-12/2019
LEADER	Sammlung guter LEADER-Beispiele	Analyse und Dokumentation von Beispielen und die Darstellung der Ergebnisse der laufenden Förderperiode sowie daraus folgende Inspiration für die LES-Erstellung der nächsten Förderperiode	10-12/2019

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_02

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	Analyse der Inanspruchnahme der Investitionsförderung	Auswertung der Daten aus dem Bereich Investitionsförderung, nach der Richtlinie RL LIW/2014 für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 30.09.2019.	2019
Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	Bestimmung des Investitionsbedarfes in Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021	Bestimmung des voraussichtlichen finanziellen und materiellen Investitionsbedarfes in Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021 anhand von Ergebnissen der BMEL-Jahresabschlüsse, einer Online-Befragung von Landwirten und eines LFULG-internen Expertenworkshops	2019/2020
Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	Darstellung von Ergebnissen der Investitionsförderung	Darstellung von Ergebnissen der Investitionsförderung für eine verstärkte Präsentation im Internet. Erarbeitung visueller Informationsmaterials, bspw. von Karten, die die Fördermittelvergabe nach vorab festgelegten Gebieten (z. B. Wirtschaftsgebieten) darstellen.	2019/ 2020
Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	Weiterführende Überprüfung des Indikatorensystems	Überprüfung der korrekten Darstellung der für die Investitionsförderung zusammengefassten Indikatoren. Zusammenfassung der Ergebnisse und den daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen in einem internen Abschlussbericht.	2019
Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe	Einzelbetriebliche Tiefenanalyse	Wirkungsanalyse der Investitionsförderung auf einzelbetrieblicher Basis. Auswahl von drei Betrieben mit ähnlichen Vorhaben zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit der Investition nach der Kapitalwertmethode. Im Jahr 2019 Kontakt- und erste Datenaufnahme. Geplant ist, die Zusammenarbeit mit den Betrieben bis zum Ende der Auflagenbuchführung fortzuführen.	2019/ 2020
AUK/ÖBL	Exaktversuch zu AL.7 im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch	Weiterführung eines Exaktversuchs zur Wirkung der Überwinterten Stoppel (AL.7) auf Ackerbegleitvegetation, Feldmäuse und Nitratrückhalt im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch	2017 – 2021

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_03

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
AUK/ÖBL	Exaktversuch zu AL.3 Futterleguminosen auf 3 Versuchsstationen	Neuanlage von drei Exaktversuchen zum Einfluss unterschiedlicher Schnittzeitpunkte auf Blütenangebot sowie Ertrag und Qualität einer Kleeleguminosenmischung (AL.3) auf den Versuchsstationen (VST) Pommritz, Christgrün und Nossen	2019 - 2021
AUK/ÖBL	Langparzellenversuch zu AL.2 auf 1 Versuchsstation	Weiterführung eines Bodenbearbeitungsversuches auf der VST Nossen	2016 - 2020
AUK/ÖBL	Exaktversuch zu AL.3 - Körnerleguminosen in Streulage Herlasgrün	Neuanlage eines Exaktversuchs mit Körnerleguminosen in Reinsaat und Gemenge mit Ölfrüchten. Untersucht werden die Bestäubergruppe Bienen sowie Regenwürmer als Indikatorgruppe der Bodenlebewesen.	2019 - 2021
AUK/ÖBL	Vergabe: Berechnungsmessungen zu AL.2 auf 1 Versuchsstation	Ermittlung der Infiltration und der Sedimentkonzentration im Oberflächenabfluss bei Streifensaat und Mulchsaat von Mais und Ackerbohne	2019 - 2020
AUK/ÖBL	Vergabe: Bienenerfassungen im Exaktversuch zu AL.3 Körnerleguminosen und in Landessortenversuchen auf 3 Versuchsstationen	Vergabedurchführung und fachliche Begleitung	2019
AUK/ÖBL	Vergabe: Regenwurmuntersuchungen im Exaktversuch zu AL.3 Körnerleguminosen	Vergabedurchführung und fachliche Begleitung	2019
AUK/ÖBL	Vergabe: Blütenzählungen in Exaktversuchen zu AL.3 Futterleguminosen	Vergabedurchführung und fachliche Begleitung	2019 - 2020

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_04

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
AUK/ÖBL	ReArMo-Modellierung in 3 GWK-Einzugsgebieten	Organisation von 2 Workshops mit Fachvorträgen in den Projektgebieten Fachliche Begleitung zum Projekt „Modellgestützte Wirkungsabschätzung für AUK/ÖBL-Vorhaben auf die Nitratbelastung des Sicker- und Grundwassers in 3 GWK-Einzugsgebieten mit dem Modell ReArMo“	2018 - 2022
AUK/ÖBL	Dauerbeobachtungsflächen Grünlandvegetation (Vergabe)	Pflanzenbestandsaufnahmen auf insgesamt 154 sächsischen Dauerbeobachtungsflächen Grünland, jährliche Erfassung von einem Viertel der Flächen (36 bis 40 Flächen pro Jahr)	2016-2022
AUK/ÖBL	Exaktversuch Organische Düngung (Vergabe)	Durchführung eines Exaktversuchs zur organischen Düngung von artenreichem Grünland (4 Varianten, 4 Wiederholungen, 4 Standorte)	2016-2020
AUK/ÖBL	Exaktversuch Bergwiese (Vergabe)	Durchführung eines Exaktversuchs zur Nutzung von Bergmähwiesen (2-faktoriell, 4 x 4 Varianten, 4 Wiederholungen)	2016-2021
AUK/ÖBL	Exaktversuch zur speziellen artenschutzgerechten Grünlandnutzung	Durchführung eines Exaktversuchs zur artenschutzgerechten Grünlandnutzung in der Versuchsstation Christgrün (2-faktoriell, 4 x 4 Varianten, 4 Wiederholungen)	2016-2020
AUK/ÖBL	Exaktversuch zur naturschutzgerechten Beweidung	Durchführung eines Weideversuches zur naturschutzgerechten Grünlandnutzung in der Versuchsstation Christgrün, Anlage von Etablierungstreifen in 2016 (Mahdgutübertrag bzw. Ansaat), Beweidung mit zwei Beweidungsintensitäten ab 2017	2016-2022

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_05

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
AUK/ÖBL	Vegetationsaufnahmen und pflanzenökologische Auswertung von Exaktversuchen im Grünland (Vergabe)	Erfassung der Vegetation und pflanzenökologische Auswertung der Exaktversuche zur speziellen artenschutzgerechten Grünlandnutzung in Christgrün und Breitenbrunn	09/2017-03/2019
AUK/ÖBL	Vergabe: „Kartierung der Lebensraumeignung von Brachen“ (Vorhaben AL.5a-d, GL.3) in Kombination mit Untersuchung der Trachteignung von Blühflächen auf Ackerland (Vorhaben AL.5c, AL.5d).	Es wird auf 175 Flächen eine Sommer- und eine Winterkartierung durchgeführt zur gutachterlichen Einschätzung zur Lebensraumeignung anhand einer vorgegebenen, standardisierten Methode. Die Auswertung der Vorhaben AL.5c, AL.5d erfolgt zusätzlich hinsichtlich ihrer Eignung als Nahrungsquelle für blütenbesuchende Insekten, insbesondere Wildbienen.	2019 - 2020
AUK/ÖBL	Betreuung laufender Vergaben:	Zur Erfassung von Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNV-Indikator) erfolgt eine Kartierung des Offenlandes nach Qualität und Umfang auf je 100 ha großen Stichprobenflächen nach einer vorgegebenen Erfassungsanleitung in 4 regionalen Losen über 4 Jahre.	2018 - 2021
AUK/ÖBL	Maßnahmenübergreifende Begleitaktivitäten: Vorschläge zur Ausgestaltung der AUK-Interventionen für die neue Förderperiode 2021-2027	Erarbeitung von Interventionsbeschreibungen für die zukünftigen AUK-/ÖBL-Interventionen unter Berücksichtigung sowohl fachlicher Zielstellungen als auch fördevollzugsrelevanter Belange sowie aktuell gegebener/bekannter Rahmenbedingungen; hierbei flossen aus der laufenden Fachbegleitung abgeleitete Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung von AUKM ein; die Interventionsbeschreibungen werden fortlaufend weiterentwickelt und entsprechend der weiteren Konkretisierung von EU-Vorgaben angepasst.	2019 –2021

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_06

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
Ausgleichszulage	Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Betrieben in Abhängigkeit von der Betriebsgröße zur Prüfung des Degressionsansatzes	Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Betriebsgröße und der Wirtschaftlichkeit bzw. Kostendegression landwirtschaftlicher Unternehmen im benachteiligten Gebiet.	2019
Ausgleichszulage	Generieren von Datengrundlagen	Aufbau einer Datenbank mit Buchführungsabschlüssen von Betrieben aus dem benachteiligten und dem nicht benachteiligten Gebiet für den Zeitraum von 2015 bis 2018.	2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Begleituntersuchungen	Vor-Ort-Untersuchungen von Flächen, auf denen eine Biotopsanierung durch Mahd stattfindet, zur Bewertung der Habitatstruktur, des Arteninventars und von Beeinträchtigungen	Ende II. und Anfang III. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Analyse	Zusammenfassende Auswertung und Darstellung der bewilligten Maßnahmen der RL NE (Blöcke A bis C) 2019	IV. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Analyse	Auswertung der Förderdaten C.1 bezüglich erbrachter Leistungen	IV. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Analyse	Auswertung der bestätigten Betriebspläne Natur der ersten Interessensbekundung von 2016	IV. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Werkvertrag: Fallstudie	Einzelfallstudie Charakterisierung neu angelegter Hecken anhand ihrer Vogelfauna 2019/2020	03/2019 – 11/2020

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_07

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Begleituntersuchungen	Struktur- und Nutzungskartierung der untersuchten Hecken aus der Fallstudie	II. und III. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Auswertungsveranstaltung des 4. Qualifizierungsjahres und des zweiten Durchgangs C.1 von 2015 - 2019	Interne Auswertungsveranstaltung mit Workshop für Naturschutzqualifizierer und beteiligten Behörden zur Durchführung C.1 im zweiten Durchgang (aufgetretene Probleme, Weiterentwicklungsbedarf) und Abschluss des ersten Durchgangs der C.1-Qualifizierung in der Förderperiode 2014 - 2020	II. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Durchführungsbefragung C.1	Befragung der C.1-Qualifizierer zur Umsetzung im vierten Qualifizierungsjahr (erbrachte Leistungen, aufgetretene Probleme, Hinweise zur Weiterentwicklung). Die Ergebnisse wurden auf der Auswertungsveranstaltung für den 2. Durchgang präsentiert und diskutiert.	II. Quartal 2019
Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz	Landnutzerebefragung C.1	Befragung der beratenen Landnutzer durch die Koordinierungsstelle Naturschutzqualifizierung zur Zufriedenheit mit dem Beratungsangebot, Erkenntnisgewinn etc.	IV. Quartal 2019 - I. Quartal 2021
Wissenstransfer	Information und Beratung	Information potenzieller Antragsteller zum Förderinstrument, dessen Ausgestaltung in Sachsen und Beratung im Zuge der Antragstellung	01-12/2019,
		Durchführung eines Workshops für Interessenten des Förderbereiches mit Informationen zur Richtlinie, Hinweisen zur Antragstellung sowie Beispielen zur möglichen Umsetzung der Richtlinie LIW/2014	09/2019

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_08

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
Wissenstransfer	Schriftliche Evaluierung der Veranstaltungen	Beurteilung der Veranstaltung durch die Zielgruppe (Teilnehmende) des Wissenstransfers hinsichtlich Wissenszuwachs, Nutzen und Mehrwert der Veranstaltung im Hinblick auf den betrieblichen Alltag	01-12/2019
Wissenstransfer	Analysen der Umsetzung des Förderbereichs „Wissenstransfer“	Durchführung von Analysen zur Inanspruchnahme und Akzeptanz veröffentlichter Aufrufe einschließlich deren Module sowie geförderter Maßnahmen	01-12/2019
Wissenstransfer	Unterstützung des vom SMUL mit der Zentralbewertung des EPLR Sachsen 2014-20 beauftragten Konsortiums	Zuarbeit von Informationen und Befragungsunterlagen für die Vorbereitung und Durchführung der Zentralbewertung, Informationsgespräche, Diskussion der Ergebnisse	01-10/2019
EIP-AGRI	Analyse des angewendeten Antrags- und Förderverfahrens für EIP-AGRI	Auswertung der Befragungsergebnisse aus 2019 Interne Beratung von Vernetzungsstelle, Fachabteilungen und Bewilligungsstelle zur Umsetzung von Anregungen zur Optimierung des Antrags- und Förderverfahren.	04/2019, fortlaufend
EIP-AGRI	Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Verwaltungsmitarbeitern und Innovationsdienstleistern (IDL) aus anderen deutschen Bundesländern	Teilnahme an den EIP-AGRI Workshops und Tagungen der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume	04-12/2019
EIP-AGRI	Überarbeitung und Ergänzung des Leitfadens mit Erläuterungen zur Antragstellung	Weiterentwicklung und Anpassungen an kleinere Änderungen der Richtlinie des im Förderportal des SMUL veröffentlichten Leitfadens „Erläuterungen zur Antragstellung EIP“. Der Leitfaden soll die Antragstellung erleichtern und damit das Antragsverfahren effizienter gestalten.	05-06/2019

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_09

Förderbereich	Art der Begleitaktivität	Erläuterung	Zeitraum der Durchführung
EIP-AGRI	Workshop zur Antragstellung	Veranstaltung eines Workshops zum 6. EIP-AGRI-Antragsverfahren in Sachsen	05/2019
EIP-AGRI	Unterstützung des vom SMUL mit der Zentralbewertung des EPLR Sachsen 2014-20 beauftragten Konsortiums	Zuarbeit von Informationen und Befragungsunterlagen für die Vorbereitung und Durchführung der Zentralbewertung, Informationsgespräche, Diskussion der Ergebnisse	01-10/2019
Forst	Aktualisierung des Referenzkostensystems für Waldumbau und Verjüngung in Schutzgebieten	Stark gestiegene Pflanzen- und Dienstleistungspreisemachten bei beiden Aufrufen eine Überprüfung und Anpassung des Referenzkostensystems erforderlich.	2019
Forst	Unterstützung der Evaluatoren beim EPLR-Zentralbewertungsbericht (Fachteil Forst)	Datenbereitstellung und -interpretation	01-10/2019
Forst	Datenanalyse zur Waldbrandüberwachung aus dem Land Brandenburg im Analogieschluss	Analyse zur Effektivität der automatischen Waldbrandüberwachung auf Basis der Anzahl detektierter Waldbrände.	2019-2020

Tabelle 1_Durchgeführte fachliche Begleitaktivitäten_10

2.c) Beschreibung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Verwaltung von Daten (bezogen auf Abschnitt 4 des Bewertungsplans)

Die VB hat gemäß Artikel 66 Absatz 1 Buchstabe a) in Verbindung mit Artikel 70 der ELER-VO sicherzustellen, dass es ein angemessen sicheres elektronisches System gibt, um die für die Zwecke der Begleitung und Bewertung erforderlichen statistischen Informationen zur EPLR-Durchführung aufzuzeichnen, zu erfassen, zu verwalten und mitzuteilen, insbesondere die Informationen, die für die

Feststellung der Fortschritte bei der Verwirklichung der festgelegten Ziele und Prioritäten erforderlich sind.

Die Absicherung der vorgenannten Anforderungen erfolgt über den Einsatz der ELER-Monitoring-Datenbank, welche die für die Zwecke der Begleitung und Bewertung erforderlichen Daten speichert, verwaltet und in die jeweiligen Monitoringtabellen überführt.

Die ELER-Monitoring-Datenbank ist Bestandteil des elektronischen Datensystems für das EPLR insgesamt, sie wird befüllt aus dem ELER-Buchungsprogramm sowie den IT-Förderprogrammen AGRI-FÖRDER III für die investiven ELER-Maßnahmen und den IT-Förderprogrammen UM, AUK, OEBL, AZL und Forst für die flächenbezogenen ELER-Maßnahmen.

Die dv-technische Umsetzung, d. h. Aufbau und Betrieb der ELER-Monitoring-Datenbank, erfolgt durch das LfULG Referat 111. Die inhaltliche Konzipierung erfolgt durch die VB. Die Datenbank ermöglicht die Generierung, Vorhaltung und Berichterstattung nachvollziehbarer, konsistenter und reproduzierbarer Monitoringdaten für das EPLR 2014–2020 auf Basis der IT-Förderprogramme (AGRI-FÖRDER III und UM, AUK, OEBL, AZL und Forst) sowie des ELER-Buchungsprogramms.

Die Erstellung und Befüllung der Monitoringtabellen aus der ELER-Monitoring-Datenbank heraus erfolgt im Auftrag der VB durch LfULG Referat 111 (IT-Koordinierung und Service). Die generierten Monitoringtabellen werden im Rahmen der jährlichen Berichterstattung und der fachlichen Begleitung verwendet bzw. Evaluatoren z. B. für die Zentralbewertung bereitgestellt.

In Vorbereitung der Berichterstattung und Bereitstellung der Monitoringdaten für das Berichtsjahr 2019 erfolgte am 28.11.2019 in Lichtenwalde das jährliche Arbeitstreffen mit den Verantwortlichen der VB und des LfULG Referat 111.

Im Rahmen der fachlichen Begleitung erfolgten im Berichtsjahr umfangreiche Tätigkeiten im Zusammenhang der Datenbereitstellung und -verwaltung. Folgende Daten wurden u. a. erhoben:

LEADER

- Im Rahmen der Jährlichen Dokumentation der LAG wurden durch die LAG Daten für das vorangehende Jahr erhoben und standen für die fachliche Begleitung ab März zur Auswertung zur Verfügung.
- Qualitative Befragungen aller 30 LAG erfolgten jährlich im Rahmen der Jahresgespräche. Sie dienen in erster Linie der individuellen Beratung der LAG.
- Die Begleitdaten (Begleitindikatoren) wurden durch Zugriff auf veröffentlichungspflichtige Daten der LAG sowie den permanenten Zugang zur DV AGRI-FÖRDER III erhoben.
- Kontextdaten (Kontextindikatoren) werden jährlich durch das Statistische Landesamt bereitgestellt.

Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe

- Antragsdaten zur Investitionsförderung nach der RL LIW/2014 innerhalb der aktuellen und vergangenen Förderperiode (Bezug dieser Daten aus AGRI-FÖRDER III)
- Daten einer im Rahmen der Fachbegleitung durchgeführten Online-Befragung zur Ermittlung des Investitionsbedarfes in Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021
- Aussagen von internen Experten im Rahmen der Ermittlung des Investitionsbedarfes in Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021
- BMEL-Jahresabschlüsse der geförderten Betriebe für die Wirtschaftsjahre 2018/19

- Buchführungsergebnisse der Test- und Auflagenbuchführung

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen sowie ökologischer/biologischer Landbau

- Im Rahmen der landwirtschaftlichen Wirkungsuntersuchungen zu Maßnahmen auf dem Grünland wurden Erträge (Trockenmasseertrag) gemessen, Bodennährstoffgehalte bestimmt sowie Vegetationsparameter erfasst. Im Weideversuch wurde die Weideleistung ermittelt. In den landwirtschaftlichen Feldversuchen zu Fördervorhaben auf Ackerland wurden neben Ertragsdaten und Nmin-Werten im Boden auch Daten zur Vegetation (Segetalvegetation, Blütendichte) sowie zu landwirtschaftlichen Schädlingen (Feldmäuse) und Nützlingen (Bienen, Regenwürmer) erfasst. Bei den gewässerbezogenen Untersuchungen zu stoffeintragsmindernden Fördervorhaben fließen Bewirtschaftungsdaten der Betriebe als Eingangsdaten in ReArMo-Modellierungen für drei Projektgebiete ein.
- Im Zuge der Begleituntersuchungen zu den biodiversitätsfördernden Vorhaben wurden auf Acker- und Grünlandbrachen sowie auf Blühflächen Vegetations-, Struktur- und Landschaftsparameter erfasst, die zur Beurteilung der Lebensraumeignung der Brachen für Tiere der Agrarlandschaft dienen sollen.
- In einer weiteren Studie wurden von 2017 bis 2019 jeweils im Herbst und Winter mit Abschluss im Februar 2019 Stand- und Gastvögel kartiert.
- Auf den HNV-Probeflächen wurden Nutz- und Lebensraumflächen sowie Landschaftselemente mit hohem Naturwert kartiert.
- Bezüglich der Wirkungsuntersuchungen zu den biodiversitätsfördernden Vorhaben wurden neben den auf den Förderflächen erhobenen Daten die Antragsdaten zu den untersuchten Flächen mit Erstantrag der Jahre 2015 und 2016 mit jeweils aktuellstem Stand verwendet. Zum Teil erfolgte ein Zugriff auf Daten, die vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen online bereitgestellt werden (Digitale Orthofotos). Weiterhin wurden Antragsdaten von 2007 bis 2019 im Rahmen der Wirkungsuntersuchungen zu stoffeintragsmindernden Fördervorhaben auf die Grundwasserqualität genutzt.

Ausgleichszulage

- Buchführungsergebnisse der Test- und Auflagenbuchführung
- InVeKoS-Angaben der Antragssteller für Flächenzahlungen

Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz (RL NE) (Auswahl)

- Im Rahmen der Bearbeitung der Förderanträge werden die Daten in das Programm AGRI-FÖRDER III eingegeben. Dazu gehören auch Angaben zur Zielstellung der Maßnahmen (Arten, Lebensraumtypen und Biotopen) sowie die Lage in Schutzgebieten.
- Für die Dokumentation und Nachweiserbringung der Tätigkeiten in der Maßnahme C.1 gibt es eine Import- und Beratungsdatenbank (IBB).
- Für alle bewilligten Anträge der A- und B-Vorhaben werden geographische Daten auf Grundlage einer Digitalisierungsvorschrift erfasst.
- Für einzelne Maßnahmen aus dem A-Block wurden im Rahmen von Grobuntersuchungen vor Ort bei bis dato bewilligten Vorhaben (Biotopsanierung durch Mahd) einzelne Parameter zu den Untersuchungsflächen erhoben, sowie Pflanzenarten und ihre Deckung erfasst.
- Im Rahmen der Datenerfassung zur Einzelfallstudie Vogelfauna neu angelegter Hecken 2019/2020 wurden Vogeldaten von Brutvögeln und Nahrungsgästen/Durchzügler erfasst.

Wissenstransfer (Auswahl)

- Anzahl eingereicherter Förderanträge und Höhe der beantragten Zuwendungen
- Anzahl bewilligter Förderanträge, Höhe der gewährten Zuwendungen
- Erreichte Punktzahl anhand der Vorhabenauswahlkriterien
- Abdeckung der Unionsprioritäten/ EU-Querschnittsziele
- Erwartete und tatsächliche Teilnehmerzahlen
- Anzahl der Schulungstage
- Anzahl ausgefallener Schulungstage
- Veranstaltungsart (Workshop, Seminar, Exkursion)
- Soziodemographische Merkmale der Teilnehmenden
- Motivation der Teilnehmenden für den Besuch der Veranstaltung
- Thematische Vorkenntnisse der Teilnehmenden
- Zufriedenheit der Teilnehmenden (bzgl. Wissenszuwachs, Verständlichkeit, Erfüllung der Lernziele)
- Einschätzung der Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag
- Gewünschte Themen zu Bildungsveranstaltungen

EIP-AGRI (Auswahl)

- Anzahl der Interessenbekundungen zur Bildung operationeller Gruppen
- Anzahl der Beratungsgespräche durch die EIP-Vernetzungsstelle
- Anzahl eingereicherter Förderanträge, Höhe der beantragten Zuwendungen
- Anzahl unterstützter operationeller Gruppen/Anzahl geförderter Vorhaben
- Anzahl und Art der Kooperationspartner in den geförderten operationellen Gruppen
- Zur Verfügung gestelltes Budget und Summe der gewährten Zuschüsse
- Förderfähige Ausgaben, anerkannte Zuschüsse und Fördersatz der geförderten Vorhaben
- Projektlaufzeiten und Bewilligungszeiträume der geförderten Vorhaben
- Beiträge der geförderten Vorhaben zu den Prioritäten der EU für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Zielen der EIP-AGRI

2.d) Liste abgeschlossener Bewertungen, mit Angabe der Website, auf der sie veröffentlicht wurden

Verlag/Herausgeber	Förderbereich LEADER LfULG
Autor(en)	LfULG, 23
Titel	Starke Frauen im Ländlichen Raum/LEADER
Zusammenfassung	Portrait-Slide-Show über zehn Frauen im LR Sachsen
URL	https://www.youtube.com/watch?v=5uQoI0sLZ2o

Verlag/Herausgeber	Förderbereich Wissenstransfer LfULG
Autor(en)	LfULG, 21/33
Titel	Überarbeitung des Leitfadens mit Erläuterungen zur Antragstellung WT
Zusammenfassung	Hinweise zu wichtigen Punkten bei der Antragstellung im Förderbereich Wissenstransfer
URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/4770.htm

Verlag/Herausgeber	Förderbereich Wissenstransfer LfULG
Autor(en)	LfULG, 21/33
Titel	Merkblatt zur Einführung von Personalkostensätzen
Zusammenfassung	Hinweise zur Datengrundlage für standardisierte Personalkostensätze sowie zu Anforderungen an projektbezogene Tätigkeiten als Grundlage für die Eingruppierung
URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Merkblatt_Personalkosten_WT.pdf

Verlag/Herausgeber	Förderbereich EIP-AGRI LfULG
---------------------------	------------------------------

Autor(en)	LfULG, 21/33
Titel	Überarbeitung des Leitfadens mit Erläuterungen zur Antragstellung EIP
Zusammenfassung	Hinweise zu wichtigen Punkten bei der Beantragung einer Förderung im Förderbereich EIP-AGRI
URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/4771.htm

Verlag/Herausgeber	Förderbereich EIP-AGRI LfULG
Autor(en)	LfULG, 21/33
Titel	Merkblatt zur Einführung von Personalkostensätzen EIP-AGRI
Zusammenfassung	Hinweise zur Datengrundlage für standardisierte Personalkostensätze sowie zu Anforderungen an projektbezogene Tätigkeiten als Grundlage für die Eingruppierung
URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/19-05-16_Merkblatt_Personalkosten_EIP_b.pdf

2.e) Zusammenfassung abgeschlossener Bewertungen, mit Schwerpunkt Bewertungsergebnisse

LEADER

Die prozessuale Begleitung von LEADER bleibt eine laufende Aufgabe der LEADER-Fachstelle (LFS). Auch die Themen der fachlichen Begleitung bleiben im Wesentlichen über die Förderperiode relevant. Nach wie vor können daher kaum Begleitaktivitäten der LFS als abgeschlossen betrachtet werden. So werden auch die Schulung zur Anwendung standardisierter Einheitskosten sowie zur Anwendung der Regionalbudgets sicher im Sinne des Erfahrungsaustauschs fortgesetzt werden, um gemeinsames Lernen und eine partizipative Weiterentwicklung der Instrumente durch das SMR zu gewährleisten.

Mit 29 Zuarbeiten in 25 LES-Änderungsverfahren und der Organisation von vier LEADER-Arbeitstreffen war die Begleitung ähnlich intensiv wie 2018. Trotz der ersichtlich besser eingespielten Prozesse vor Ort in den LAG war die Präsenz der LFS mit ca. sechzig Terminen bei den LAG auch in Hinblick auf Vernetzung und Multiplikatorfunktion gut ausgeprägt. Die LFS unterstützte darüber hinaus gezielt Aktivitäten einzelner LAG wie z. B. ein Austauschtreffen sächsischer, polnischer und tschechischer LAG oder den Wissenstransfer mit LAG anderer Bundesländer.

Der Schwerpunkt der fachlichen Begleitung durch die LFS wird auch in Zukunft in der Unterstützung der erforderlichen Prozesse liegen, um einen Beitrag zur Qualitätssicherung zu leisten. Gleichzeitig gilt es, aus den Erfahrungen der prozessualen Begleitung heraus Empfehlungen für die neue Förderperiode zu geben.

Im Anschluss an den 2018 durchgeführten Workshop mit ausgewählten Frauen, die im ländlichen Raum Sachsens leben, entstand eine Portrait-Dokumentation über zehn Frauen. Die Dokumentation stellt insbesondere Frauen vor, die in unterschiedlichen Rollen intensiv und erfolgreich am LEADER-Prozess mitwirken und geben dem Zuschauer einen Einblick in ihr Leben auf dem Land. Veröffentlicht wurde die zehninminütige Bilder-Slide-Show mit O-Tönen über den LfULG-Kanal auf YouTube.

Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe

Bestimmung des Investitionsbedarfes in Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach 2021

Aus der durchgeführten Online-Befragung und den Diskussionsergebnissen des Workshops zur Bestimmung des Investitionsbedarfes konnten folgende Kernaussagen abgeleitet werden:

- Hauptgrund für Investitionstätigkeiten wird die Kompensation fehlender Arbeitskräfte sein.
- Durch den Einsatz von Farm Management Information Systems (FMIS) kann die betriebliche Organisation auf ökologischer und ökonomischer Basis optimiert werden. Zukünftig werden diese Systeme einen deutlich höheren Stellenwert in den Betrieben einnehmen.
- Investitionsbedarf entsteht auch aus den politischen und gesellschaftlichen Anforderungen, die an die Betriebe gestellt werden, bspw. an eine transparente Produktionsweise und im Rahmen der Einführung des Tierwohllabels. Die Dokumentation, die mithilfe von FMIS erfolgt, trägt zu der Erfüllung dieser Anforderungen bei.

Die Ergebnisse fließen in die Diskussion und Erarbeitung von Vorschlägen für die Ausgestaltung der Investitionsförderung in landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der GAP nach 2020 ein.

Analyse der Inanspruchnahme der Investitionsförderung

Die Ergebnisse zeigten, dass sowohl in der laufenden als auch in der vergangenen Förderperiode der Neu- oder Umbau von Stallgebäuden sowie technische Anlagen im Bereich der Nutztierhaltung zu den absoluten

Förderschwerpunkten der Investitionsförderung gehören. Dies spiegelt sich sowohl in der Höhe der vergebenen Fördermittel als auch in der Anzahl der umgesetzten Maßnahmen wider. Eine Erreichung der Ziele, die zu Beginn der Förderperiode definiert wurden, liegt bisher bei unter 30 %, sofern nur die endfestgesetzten Maßnahmen betrachtet werden. Dies ist in Bezug auf die Höhe der vergebenen „öffentlichen Ausgaben“ und der Anzahl der Begünstigten und der umgesetzten Maßnahmen zu sehen. Hinsichtlich der räumlichen Verteilung ist das Wirtschaftsgebiet 2 (Sächsisches Lößgebiet), das Gebiet mit den höchsten ausgezahlten Fördermitteln.

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen sowie ökologischer/biologischer Landbau

Biodiversitätsfördernde Vorhaben auf Ackerland

„Überwinternde Stoppel“ - AL.7 (zzgl. Erkenntnissen zu „Einjährige Blühflächen“ - AL.5d)

Zur Wirkungskontrolle des Fördervorhabens Überwinternde Stoppel (AL.7) wurden jeweils in den Herbst- und Winter-Monaten 2017/18 und 2018/19 auf Vorhabenflächen sowie im umgebenden Gesamtuntersuchungsgebiet (Vergleichsflächen) Vogelerfassungen durchgeführt. Die Erfassungen erfolgten auf ca. 414 ha (2017/18) bzw. auf ca. 430 ha (2018/19) Ackerfläche mit ca. 64 ha bzw. ca. 76 ha AL.7-Fläche. Die Vogelerfassungen erfolgten von September 2017 bis Februar 2018 an 11 Terminen sowie von August 2018 bis Februar 2019 an 13 Terminen im Abstand von jeweils ca. 14 Tagen. Dokumentiert wurden alle Vogelindividuen, die einen direkten Bezug zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Untersuchungsgebiet zeigten. Jeweils zu Beginn der Erfassungsarbeiten sowie nach weitgehendem Abschluss der Feldbearbeitung wurden Nutzungs- und Strukturtypen kartiert. Die Vogelbeobachtungen wurden diesen zugeordnet.

Besondere Bedeutung für nahezu alle Artengruppen erlangten die untersuchten einjährigen Blühflächen. Ab Ende September/Anfang Oktober 2017 waren diese durch die einsetzende Samenreife verschiedener Pflanzenarten, insbesondere der Sonnenblumen besonders attraktiv. Von den insgesamt ca. 7.500 erfassten Vögeln konnten ca. 4.000 Individuen (mehr als 53 % des Gesamtaufkommens aller Individuen, v. a. Stieglitze, Feldsperlinge, Rabenkrähen, Stare, Grünfinken, Bluthänflinge) allein auf den einjährigen Blühflächen (AL.5d) festgestellt werden. Diese dienten somit trotz ihres relativ geringen Flächenanteils von 8,6 % über mehrere Monate insbesondere samenfressenden Arten, aber auch Greif- und Rabenvögeln als wichtigste Nahrungsflächen im Untersuchungsraum.

In der Erfassungsperiode 2018/19 gelangen mit ca. 2.300 Individuen (v. a. Goldammern, Feldsperlinge, Rabenkrähen, Bluthänflinge) die meisten der insgesamt ca. 6.000 Beobachtungen auf Getreidestoppeln (ca. 22,8 % Gebietsanteil, davon 17,7 % mit AL.7). Während bis Mitte November fast keine Vögel anzutreffen waren, änderte sich die Situation Anfang Dezember kurzfristig, möglicherweise gefördert durch die einsetzende Samenreife der Segetalflora und durch auflaufende Getreidesämlinge. Im Zeitraum Mitte Januar bis Anfang Februar verringerte sich die Anzahl der anwesenden Vögel wieder deutlich, vermutlich erschöpften sich die Nahrungspotentiale der Flächen. Gleichzeitig nahm aber auch die Anzahl der insgesamt im Gebiet angetroffenen Vögel deutlich ab.

Annähernd gleich viele Vogelindividuen (ca. 2.050) konnten auf den einjährigen Blühflächen (AL.5d) beobachtet werden, welche ca. 7,5 % der untersuchten Flächen einnahmen. Die Anzahl nahrungssuchender samenfressender Vögel (v. a. Buchfinken, Stieglitze, Feldlerchen, Grünfinke, Stare) erhöhte sich noch trotz der im September erfolgten Mahd, da die gemähten Flächen offensichtlich dennoch ein gutes Nahrungsangebot durch ausgefallene Samen boten. Nach dem Umbruch, ab November, verloren die Flächen diese Bedeutung gänzlich und unterschieden sich ab da nicht mehr von den vegetationslosen Äckern der Vergleichsflächen.

Im Erfassungszeitraum 2017/18 verblieben die einjährigen Blühflächen (AL.5d) bis Mitte Februar ohne Bewirtschaftung. Ab Mitte November konzentrierte sich hier der Großteil der im Gebiet anwesenden Vögel. Die Kleinvogelschwärme wurden regelmäßig von Greifvögeln (v. a. Sperber) bejagt. Nach Ende der Vegetationsperiode hielten sich regelmäßig jagende Mäusebussarde und Turmfalken in den Schlägen auf, die offensichtlich dank der absterbenden und damit lichter werdenden Pflanzenbestände erfolgreich Kleinsäuger jagen konnten. Die Bedeutung von Äckern für mäusejagende Vogelarten erwies sich insgesamt erwartungsgemäß als zusätzlich abhängig von den vorhandenen Feldmausdichten. Wurden 2017/18 bei 11 Begehungen insgesamt 149 Greifvögel in 6 Arten sowie 5 Reiher in 2 Arten im Gebiet erfasst, so waren es 2018/19 bei 13 Begehungen lediglich 39 Greifvögel in 5 Arten und keine Reiher.

Ab Mitte November 2017 wurden verstärkt Greifvögel (und Rabenvögel und teilweise auch Drosseln) auf den Stoppelflächen angetroffen. Dies korrespondiert mit sich langsam auf den Flächen aufbauenden Feldmausbeständen und dem verstärkten Auftreten von Regenwürmern unter den bodenbedeckenden Druschresten. Raufußbussarde, Kornweihe, Grau- und Silberreiher wurden ausschließlich, Mäusebussarde und Turmfalken bevorzugt auf den Schlägen mit ‚Überwinternde Stoppel‘ (AL.7) angetroffen.

2018/19 waren aufgrund des sehr trockenen Sommers die Feldmausdichten (nach gutachterlicher Einschätzung) extrem gering und erholten sich auch bis Februar nicht, was als Erklärung für das insgesamt sehr geringe Auftreten mäusejagender Vögel in diesem Erfassungszeitraum anzusehen ist.

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie belegen die Bedeutung von Flächen im Fördervorhaben ‚Überwinternde Stoppel‘ (AL.7) als Nahrungsflächen für Rast- und Wintervögel. Offensichtlich wird aber auch, dass die Nahrungsverfügbarkeit für unterschiedliche Vogelarten von weiteren Faktoren wie Niederschlägen, der Menge der Erntereste und Druschabfälle, Kleinsäugerdichten oder der umgebenden Landschaft und der dortigen Bewirtschaftung beeinflusst wird.

Daneben zeigen die Erfassungsergebnisse für das untersuchte Gebiet, dass die dort ebenfalls vorhandenen ‚Einjährigen Blühflächen‘ (AL.5d) von Herbst bis in den Mitwinter eine erhebliche Bedeutung als Nahrungsflächen für ziehende und überwinternde samenfressende Vögel erlangen konnten, solange sie nicht umgebrochen waren.

Insbesondere die Kombination der beiden hier untersuchten Fördervorhaben hat im Untersuchungsraum positive Effekte auf die Lebensraumeignung für ziehende und überwinternde Vögel hervorgerufen und Schwankungen in der Nahrungsverfügbarkeit auf einzelnen Flächen bzw. verschiedener Vorhabentypen ausgeglichen.

Zusätzliche diskussionswürdige Aspekte bei beiden Vorhaben (AL.7 und AL.5d) sind die Rotationsmöglichkeit sowie die zeitliche Befristung von Agrarumweltmaßnahmen (auf i. d. R. 5 bis 7 Jahre). Es erscheint besonders sinnvoll, die Vorhaben langjährig ortsfest bzw. in etwa gleichbleibendem Umfang sowie förderperiodenübergreifend in ausgewählten Landschaftsräumen umzusetzen, um positive Effekte nicht nur für Rast- und Gastvögel, sondern auch für die überwinternde lokale Vogelfauna zu erzielen (z. B. für Rebhühner).

Landwirtschaftliche Vorhaben auf Grünland

Das Vorhaben ‚Vegetationsaufnahmen und pflanzenökologische Auswertung von Exaktversuchen im Grünland‘ wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Gegenstand der Untersuchung war die Durchführung von Vegetationsaufnahmen auf zwei bereits im Jahr 2008 angelegten Versuchsflächen sowie die statistische Auswertung der im Gelände erhobenen pflanzenökologischen Daten. Es handelt sich um den Versuch zur Nutzung von Bergmähwiesen in Breitenbrunn sowie den Versuch zur artenschutzgerechten Grünlandnutzung in der Versuchsstation Christgrün. Analysiert wurde der Einfluss der verschiedenen

Bewirtschaftungsmaßnahmen auf Flora (Diversitätsparameter, Kennarten gemäß sächsischem Agrarumwelt- und Naturschutzprogramm (GL.1) und Vegetationszusammensetzung der Pflanzenbestände. Wichtige Ergebnisse der Untersuchung sind: (1) Häufigkeit und Nutzungszeitpunkt des Grünlands war in beiden Versuchen der entscheidende Faktor für Änderungen in der Vegetationszusammensetzung. Der Faktor Düngung hatte einen wesentlich geringeren Einfluss. (2) Auf dem produktiven, artenarmen Standort in Christgrün führte eine extensive Bewirtschaftung (späte Schnittnutzung, reduzierter Düngereinsatz) zu einer Artenverschiebung hin zu Arten der Glatthaferwiesen (Glatthafer, Goldhafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau). Um die Artenvielfalt zu erhöhen, wäre an diesem Standort der gezielte Eintrag von Diasporen durch Mahdgutübertrag oder Wildpflanzensaatgut nötig. (3) Die Vegetation der Bergwiese hat sich unter den Versuchsbedingungen stark verändert. Im Gegensatz zu Christgrün hat auch die Düngung einen signifikanten Einfluss auf die Vegetationszusammensetzung. In den ungedüngten Varianten nahm der Gräseranteil zugunsten der Kräuter ab. Die Leguminosen profitierten insbesondere von der Variante mit Grunddüngung (ohne Stickstoff). Die Artenzahlen haben sich im Versuchszeitraum etwas erhöht, jedoch ist die Vegetation gleichförmiger geworden. Verantwortlich ist u. a. die starke Zunahme von Rot-Schwingel. Eine Aussage bezüglich der optimalen Nutzung der Bergwiese lässt sich noch nicht ableiten. Die Eigenschaft des Rot-Schwingels Dominanzbestände zu bilden, wird als eine der Herausforderungen genannt.

Ausgleichszulage

Untersuchung zur Auswirkung der Betriebsgröße auf die Wirtschaftlichkeit von Betrieben im benachteiligten Gebiet

Die Auswertung der wirtschaftlichen Kennzahlen bestätigt den in Sachsen angewandten Degressionsansatz. Aktuell wird die Degressionsschwelle an der durchschnittlich pro Betrieb bewirtschafteten Fläche im benachteiligten Gebiet abgeleitet. Insgesamt ist festzustellen, dass wirtschaftlich ab einer Größe von mehr als 200 ha kein direkter Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und wirtschaftlichen Erfolg festzustellen ist. Eine Anpassung der Degressionsschwelle auf maximal 200 ha wäre damit grundsätzlich möglich.

Naturschutz investiv, inkl. Wissenstransfer Naturschutz

Im Berichtsjahr 2019 wurde der erste und zweite Durchgang der C.1-Naturschutzqualifizierung von 2015-2019 abgeschlossen. Aus den Auswertungen und Erfahrungen der ersten beiden Durchgänge wurden inhaltliche Anpassungen beispielsweise an der Leistungsbeschreibung des 3. Aufrufs vorgenommen. Deutlich wurde auch, dass die C.1-Berater stellenweise an ihre Kapazitätsgrenzen kommen und zu wenig neue Akteure „heranwachsen“. Hier bedarf es gezielter Anstrengungen auf Landesebene, z.B. durch Zusicherung eines kontinuierlichen Angebots der Naturschutzqualifizierung (Planungssicherheit) und Fortbildungen potenzieller Akteure, aber auch auf Bundesebene z. B. in den Hochschulen, Nachwuchs auszubilden, wenn die Naturschutzberatung weiter angeboten werden soll.

Wissenstransfer und EIP-AGRI

Mit der 4. EPLR-Änderung wurden für beide Maßnahmen vereinfachte Kostenoptionen eingeführt und genutzt. Dazu gehören für EIP-AGRI die Anhebung der Pauschale auf direkt projektbezogene Personal- und Sachkosten sowie die Förderfähigkeit der Einrichtung von Operationellen Gruppen (OG). Diese erforderte neben der Überarbeitung der Hinweise zur Antragstellung auch die Erstellung eines Merkblatts zur Einführung von Personalkostensätzen. Letzteres wurde mit dem 7. Aufruf bereitgestellt und vermittelt potenziellen Antragstellern Informationen zur Datengrundlage für Personalkostensätze sowie zur tätigkeitsbezogenen Eingruppierung des im Projekt einzusetzenden Personals.

Auf der Grundlage dieses nunmehr zweistufigen Verfahrens wurden im Jahr 2019 zwei OG mit dem Zweck

der Konzipierung eines Pilotprojekts gefördert. Die zwei von diesen OG avisierten Pilotprojekte wurden zum Stichtag des 30.11.2019 beantragt und unterliegen derzeit neben 7 weiteren Anträgen der Prüfung.

2.f) Beschreibung der Kommunikationstätigkeiten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Bewertungsergebnissen (bezogen auf Abschnitt 6 des Bewertungsplans)

Verweis auf den Bewertungsplan, mit Angabe etwaiger Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Plans sowie vorgeschlagener oder bereits angenommener Lösungen

Datum/Zeitraum	31/12/2018
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	10 Jahre Naturschutzberatung in Sachsen
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz LfULG, 63; Koordinierungsstelle Naturschutzqualifizierung; SMUL, 58
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Artikel in Naturschutzarbeit in Sachsen“, 60. Jahrgang 2018 Seite 48 – 57
Art der Zielgruppe	Interessierte Fachöffentlichkeit; Ehrenamt
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	4000
URL	https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33362

Datum/Zeitraum	01/01/2019 - 31/03/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Aktualisierung und Erweiterung Internetauftritt Fachbegleitung NE (Begleituntersuchungen zur RL NE und Naturschutzqualifizierung)
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz LfULG,63
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Internet

Art der Zielgruppe	Fachöffentlichkeit
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.natur.sachsen.de/begleituntersuchungen-zur-richtlinie-naturliches-erbe-rl-ne-2014-22086.html

Datum/Zeitraum	01/01/2019 - 30/06/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Aktualisierung und Erweiterung Internetauftritt des Lehr- und Versuchsgut Köllitsch zum Betriebsplan Natur
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz LfULG, 63
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Internet
Art der Zielgruppe	Fachöffentlichkeit
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.lfulg.sachsen.de/pilotbetrieb-im-betriebsplan-natur-7675.html

Datum/Zeitraum	07/11/2019 - 08/11/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Ausstellung und simul+Werkstatt „Coworking in ländlichen Räumen“
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich LEADER LfULG, 23
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Werkstatt

Art der Zielgruppe	LAG, RM, BWB, BM und andere LEADER-Akteure, Unternehmer, Bürger
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	109
URL	https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/6592.htm

Datum/Zeitraum	30/06/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Betriebsplan Natur
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz SMUL, 31
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Artikel in Broschüre „Agrarbericht in Zahlen 2019“
Art der Zielgruppe	Interessierte Fachöffentlichkeit
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33565

Datum/Zeitraum	01/10/2019 - 31/12/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Betriebsplan Natur-Dialog schafft Lösungen!
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz SMUL, 58
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Bewerbung UN-Dekade biologische Vielfalt
Art der Zielgruppe	Interessierte Fachöffentlichkeit

Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.undekade-biologischevielfalt.de/un-dekade/die-un-dekade-biologische-vielfalt/

Datum/Zeitraum	06/11/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	DorfBaukultur-Werkstatt
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich LEADER LfULG, 23
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Workshop
Art der Zielgruppe	LAG, RM, Bauherren, Bauinteressierte, Architekten
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	46
URL	https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/6606.htm

Datum/Zeitraum	26/09/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Informationsveranstaltung zur Antragstellung
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Wissenstransfer SMUL/LfULG
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Postalisch, Newsletter, Infodienst, E-Mail, Twitter
Art der Zielgruppe	Antragsteller, Interessenten
Ungefähre Anzahl der erreichten	8

Interessenträger	
URL	https://www.landwirtschaft.sachsen.de/grundlagen-6505.html

Datum/Zeitraum	01/01/2019 - 31/12/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Internetportal der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-AGRI Faltblatt EIP-AGRI in Sachsen Infoblatt „Von der Idee zum Förderantrag“
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich EIP-AGRI LfULG
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Informationen zu EIP-AGRI in Sachsen
Art der Zielgruppe	Interessenten, Antragsteller und Zuwendungsempfänger EIP-AGRI
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.landwirtschaft.sachsen.de/saechsische-vernetzungsstelle-der-eip-agri-6666.html

Datum/Zeitraum	01/01/2019 - 31/12/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Internetportal zum Wissenstransfer (Überarbeitung der Homepage)
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Wissenstransfer LfULG
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Informationen zu Wissenstransfer in Sachsen
Art der Zielgruppe	Interessenten, Antragsteller und Zuwendungsempfänger EIP-AGRI
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000

Interessenträger	
URL	https://www.landwirtschaft.sachsen.de/foerderung-wissenstransfer-6467.html

Datum/Zeitraum	26/04/2019 - 27/04/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	LEADER trifft Kreativwirtschaft
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich LEADER LfULG, 23
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Tagung
Art der Zielgruppe	LAG, RM, BWB, BM und andere LEADER-Akteure
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	82
URL	https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/6426.htm

Datum/Zeitraum	06/06/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Leitfaden „Erläuterungen zur Antragstellung EIP“
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich EIP-AGRI SMUL/LfULG
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Publikation
Art der Zielgruppe	Interessenten und Antragsteller EIP-AGRI
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000

URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/2019-06-06_Erlaeuterungen_zur_Antragstellung.pdf
------------	---

Datum/Zeitraum	06/08/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Leitfaden „Erläuterungen zur Antragstellung Wissenstransfer“
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Wissenstransfer SMUL/LfULG
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Publikation
Art der Zielgruppe	Interessenten und Antragsteller
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Erlaeuterungen_zur_Antragstellung_WT_ueberarbEntwurf_Mucke_korr.pdf

Datum/Zeitraum	01/11/2019 - 30/11/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Starke Frauen im Ländlichen Raum/in LEADER
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich LEADER LfULG, 23
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Slide-Show
Art der Zielgruppe	LAG, RM, BWB, BM und andere LEADER-Akteure

Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	1000
URL	https://www.youtube.com/watch?v=5uQoI0sLZ2o

Datum/Zeitraum	05/09/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Veranstaltung/Feldtag: „Landwirtschaft und Naturschutz im Dialog - Betriebsplan Natur und Forschungs- und Entwicklungsprojekt „extensive Rinderbeweidung“ als innovative Bausteine einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit“
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich Naturschutz investiv, inkl. WT Naturschutz LfULG, 63
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Veranstaltung
Art der Zielgruppe	Landnutzer, Fachbehörden, Koordinierungsstelle Naturschutzqualifizierung, C.1-Naturschutzqualifizierer
Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	41
URL	https://www.natur.sachsen.de/veranstaltung-vom-05-09-2019-30533.html

Datum/Zeitraum	16/05/2019
Titel der Kommunikationsaktivität/Veranstaltung & Thema der erörterten/verbreiteten Bewertungsergebnisse	Workshop 6. EIP-AGRI-Antragsverfahren in Sachsen
Gesamtorganisator der Aktivität/Veranstaltung	Förderbereich EIP-AGRI
Verwendete Informationskanäle/verwendetes Format	Workshop
Art der Zielgruppe	Interessenten und Antragsteller EIP-AGRI

Ungefähre Anzahl der erreichten Interessenträger	13
URL	https://www.landwirtschaft.sachsen.de/nachlese-zur-veranstaltung-6754.htm

2.g) Beschreibung der Folgemaßnahmen zu Bewertungsergebnissen (bezogen auf Abschnitt 6 des Bewertungsplans)

Verweis auf den Bewertungsplan, mit Angabe etwaiger Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Plans sowie vorgeschlagener oder bereits angenommener Lösungen

Bewertungsergebnis für Folgemaßnahmen relevant (Ergebnis beschreiben und in Klammern Quelle nennen)	Die für Baumaßnahmen im Förderbereich LEADER ermittelten standardisierten Einheitskosten wurden in die Richtlinie integriert und vereinfachen dadurch den Beantragungs- und Auszahlungsprozess.
Folgemaßnahmen durchgeführt	Anwendung standardisierter Einheitskosten erfolgt
Für Folgemaßnahmen zuständige Behörde	Sonstige

Bewertungsergebnis für Folgemaßnahmen relevant (Ergebnis beschreiben und in Klammern Quelle nennen)	Für die C.1-Naturschutzqualifizierung im Förderbereich Naturschutz wurde u.a. festgestellt, dass eine verstärkte Steuerung der Beratung auf hochwertige Schutzgüter erforderlich ist.
Folgemaßnahmen durchgeführt	Der 2019 durchgeführte 3. Aufruf der Naturschutzqualifizierung (C.1 RL/2014) erfolgte auf Grundlage einer umfassend überarbeiteten Leistungsbeschreibung, in der u. a. eine neue Leistung im Auftrag der Bewilligungsbehörden für Schutzgüter mit hohem Handlungsbedarf (v. a. Natura 2000) aufgenommen wurde.
Für Folgemaßnahmen zuständige Behörde	Sonstige

Bewertungsergebnis für Folgemaßnahmen relevant (Ergebnis beschreiben und in Klammern Quelle nennen)	Mittelabfluss im Förderbereich Wissenstransfer bleibt hinter den Erwartungen zurück.
Folgemaßnahmen durchgeführt	Änderung der Richtlinie LIW/2014

**Für Folgemaßnahmen
zuständige Behörde**

Sonstige

3. PROBLEME, DIE DIE PROGRAMMLEISTUNG BETREFFEN, UND ABHILFEMAßNAHMEN

3.a) Beschreibung der Schritte, die zur Gewährleistung der Qualität und der Wirksamkeit der Programmdurchführung unternommen wurden

Die Verwaltungsbehörde hat alle erforderlichen Vorkehrungen zur Sicherung der Qualität und Wirksamkeit der Programmdurchführung getroffen. Dazu gehören u. a. das umfangreiche Begleitungs- und Bewertungssystem sowie die aufgebauten IT-Systeme (z. B. AGRI-FÖRDER III). Darüber hinaus wurden alle für den Begleitausschuss (BGA) relevanten Informationen und Fragen im Rahmen der Begleitausschusssitzungen oder Umlaufverfahren übermittelt, erörtert und abgestimmt.

Dazu gehört insbesondere die 5. Sitzung des BGA am 18. Juni 2019 in Dresden zu u. a. folgenden Themen:

- aktueller Umsetzungsstand des EPLR 2014 – 2020,
- 5. Änderungsantrag des EPLR 2014 – 2020,
- Aktualisierung der Informations- und PR-Strategie,
- Informationen zu Prüfungen, Kontrollstatistik und Fehlerquote sowie
- Informationen zum aktuellen Stand der Vorbereitungen für die neue Förderperiode.

Darüber hinaus wurde in 2019 die 5. Änderung des EPLR 2014 – 2020 durch die Verwaltungsbehörde bei der Europäischen Kommission beantragt. Die offizielle Genehmigung lag bis zum Jahresende 2019 noch nicht vor.

Im Ergebnis der Landtagswahlen im Freistaat Sachsen im Herbst 2019 und der daraus resultierenden Regierungsbildung ist es zu Umbenennungen bzw. Umstrukturierungen auf Ebene der sächsischen Staatsministerien gekommen. Aus dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) wurde das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), in welchem auch weiterhin die Verwaltungsbehörde angesiedelt ist. Mit Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien vom 11. Februar 2020 auf Grundlage des Koalitionsvertrages vom 20. Dezember 2019 wurde zudem die Gründung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) manifestiert. Mit der neuen Ressortaufteilung ergeben sich auch Änderungen für die EPLR-Förderung. Dem SMR wurden die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Förderbereich LEADER übergeben.

3.b) Mechanismen für Qualitätssicherung und wirksame Umsetzung

Vereinfachte Kostenoptionen ¹, Proxy automatisch berechnet

	Gesamtmittelzuweisung Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [ELER]	Geplanter Anteil der vereinfachten Kostenoptionen an der Gesamtmittelzuweisung für Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [%] ²	Anteil der Ausgaben in Form vereinfachter Kostenoptionen an der Gesamtmittelzuweisung für Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [%] (kumulativ) ³
Fondsspezifische Methoden – Artikel 67 Absatz 5 Buchstabe e der Dachverordnung	878.973.146,00	34,70	25,65

¹ Vereinfachte Kostenoptionen sind zu verstehen als Einheitskosten/Pauschalsätze/Pauschalfinanzierungen gemäß Artikel 67 Absatz 5 der Dachverordnung, einschließlich der ELER-spezifischen Methoden gemäß Buchstabe e jenes Absatzes, z. B. Pauschalfinanzierungen für Startups, Pauschalsatzzahlungen für Erzeugerorganisationen sowie gebiets- und tierbezogene Einheitskosten.

² Automatisch berechnet auf Grundlage der Maßnahmen 06, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18 der Programmversion

³ Automatisch berechnet auf Grundlage der Maßnahmen 06, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18 laut Ausgabenerklärungen

Vereinfachte Kostenoptionen, auf Basis spezifischer ausführlicher Daten des Mitgliedstaats [optional]

	Gesamtmittelzuweisung Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [ELER]	Geplanter Anteil der vereinfachten Kostenoptionen an der Gesamtmittelzuweisung für Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [%]	Anteil der Ausgaben in Form vereinfachter Kostenoptionen an der Gesamtmittelzuweisung für Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums [%] (kumulativ)
Insgesamt Artikel 67 Absatz 1 Buchstaben b, c und d + Artikel 67 Absatz 5 Buchstabe e Dachverordnung	878.973.146,00		
Fondsspezifische Methoden – Artikel 67 Absatz 5 Buchstabe e der Dachverordnung	878.973.146,00		

Elektronische Verwaltung für Begünstigte [optional]

	ELER-Finanzierung [%]	Betroffene Vorhaben [%]
Antrag auf Förderung		
Zahlungsanträge		
Kontrollen und Einhaltung der Vorgaben		
Begleitung und Berichterstattung an die Verwaltungsbehörde/Zahlstelle		

Durchschnittliche Frist für den Eingang von Zahlungen bei Begünstigten [optional]

[Tage] Frist des Mitgliedstaats für Zahlungen an Begünstigte (falls zutreffend)	[Tage] Durchschnittszeit für Zahlungen an Begünstigte	Kommentare

4. MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG DER TECHNISCHEN HILFE UND ZUR ERFÜLLUNG DER ANFORDERUNGEN AN DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (PR)

4.a) Diesbezüglich getroffene Maßnahmen und Stand der Errichtung des Netzwerks und der Umsetzung seines Aktionsplans

4.a1) Getroffene Maßnahmen und Stand der Errichtung des NLR (Lenkungsstruktur und Vernetzungsstelle)

Die hier geforderten Informationen betreffen Maßnahmen und den Stand der Dinge bei der Einrichtung des Nationalen Netzwerkes für den ländlichen Raum (NRN) auf Bundesebene und sind für Sachsen nicht relevant.

4.a2) Getroffene Maßnahmen und Stand der Umsetzung des Aktionsplans

Die hier geforderten Informationen betreffen Maßnahmen und den Stand der Dinge bei der Einrichtung des Nationalen Netzwerkes für den ländlichen Raum (NRN) auf Bundesebene und sind für Sachsen nicht relevant.

4.b) Maßnahmen die eine angemessene Publizität für das Programm gewährleisten (Artikel 13 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014)

Gemäß Artikel 13 in Verbindung mit Anhang III, Teil 1, Nr. 1.1. der ELER-DVO ist dem Begleitausschuss innerhalb von sechs Monaten nach der EPLR-Genehmigung informationshalber eine Informations- und Publizitätsstrategie sowie später jede Änderung dieser Strategie vorzulegen. Die Informations- und Publizitätsstrategie beschreibt, ergänzend zum EPLR-Kapitel 15.3 (Publizität), die Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) des EPLR 2014–2020 und die diesbezüglichen Planungen der VB. Die aktualisierte Strategie mit den für 2019 geplanten ÖA-Aktivitäten wurde den BGA-Mitgliedern am 23. Mai 2019 zur Kenntnis übermittelt.

Im Berichtsjahr 2019 hat die VB daraufhin nachfolgende ÖA-Aktivitäten umgesetzt:

Werbemittel

Im Berichtsjahr 2019 wurden aufgrund der hohen Nachfrage und guten Qualität eine Reihe von bereits erstellten Werbemitteln neu aufgelegt (Samentütchen, Kugelschreiber, Haftnotizen und A4-Blöcke). Zusätzlich wurden 2019 zwei neue Werbemittel (Zollstöcke und Radiergummis) geplant, gestaltet und gefertigt.

Mit den Werbemitteln konnten, aufgrund des ausgeweiteten Multiplikatorenkreises mit über 60 Multiplikatoren, sowohl potenziell Begünstigte aller EPLR-Förderbereiche als auch die interessierte Öffentlichkeit direkt vor Ort erreicht werden.

Publikationen

Die bereits im Jahr 2018 begonnene Broschüre zu beispielhaften Fördervorhaben des EPLR konnte im

Berichtsjahr 2019 vollständig fertiggestellt und gedruckt werden. Redaktionsschluss war der 10. April 2019. Die Broschüre mit dem Titel „Voller Möglichkeiten“ stellt beispielhaft für alle Förderbereiche des EPLR gute, bereits abgeschlossene Projekte vor. Durch die professionellen Fotos und persönliche Statements der Begünstigten ist sie sehr authentisch und erreicht mit einer Auflage von 7.000 Stück sowie der Bereitstellung online ein breites Publikum.

Im Zusammenhang mit der Broschüre wurde darüber hinaus ein Faltblatt in Leichter Sprache erstellt. Dies erfolgte mit fachlicher Unterstützung eines Kompetenzzentrums für Leichte Sprache. Das Faltblatt stellt kurze Informationen zur Förderung aus dem ELER bzw. des EPLR übersichtlich dar und greift eines der beispielhaften Förderprojekte aus der Broschüre auf. Mit einer Auflage von 8.000 Stück wurde das Faltblatt, wie auch die Broschüre, entsprechend der vorab angemeldeten Bedarfe verteilt und steht zusätzlich im Internet zur Verfügung.

Videowettbewerb

Im Jahr 2019 konzipierte und startete die Verwaltungsbehörde erstmals einen ELER-Videowettbewerb, um die Vielfältigkeit der ELER-Förderung in Sachsen und die Vielzahl der bereits durchgeführten Vorhaben zu veranschaulichen.

Mit dem Thema „Das geht auch! ELER-Förderung in Sachsen“ richtete der Videowettbewerb sich an die breite Bevölkerung mit dem Ziel, dass dabei Videobeiträge im Kontext der ELER-Förderung gedreht und eingereicht werden. Damit wurde die EPLR-Öffentlichkeitsarbeit um ein interaktives und zeitgemäßes Instrument ergänzt. Die Videobeiträge sollten authentisch aus den eigenen Erfahrungen der Beteiligten heraus erstellt werden und insofern direkt von der Zielgruppe selbst kommen. Der Aufruf dazu, ein Video einzureichen, erfolgte insbesondere über ein eigenes Auftaktvideo der ELER-Verwaltungsbehörde, welches auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=N5qsEMhfgzc> veröffentlicht wurde.

Die ELER-Verwaltungsbehörde erweiterte damit das für eine erfolgreiche und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit erforderliche sowie relevante Medienspektrum. Die Informationen und Beiträge kamen dabei nicht einseitig von der Verwaltung, sondern von der Zielgruppe selbst. Die Beiträge konnten demzufolge – weil sie auf den eigenen Erfahrungen der Beteiligten beruhen – besonders authentisch Dritten gegenüber vermittelt werden. Bewegte Bilder ergänzen das bereits vorhandene Informationsangebot sehr gut. Durch die Nutzung von Videos und deren Verbreitung werden die Zielgruppen noch besser erreicht und zudem auch jüngere Personen angesprochen.

Darüber hinaus erfolgte die Kommunikation interaktiv. Die Verwaltung stand im Austausch mit allen Beteiligten. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Als weiteres Instrument der ÖA bot der Videowettbewerb zugleich vielfältige Möglichkeiten, in diesem Zusammenhang sowohl die EU, deren Rolle in der Förderung als auch die sächsische Verwaltung positiv darzustellen.

Für den ELER-Videowettbewerb wurde ein Preisgeld für die drei Erstplatzierten ausgelobt. Einsendeschluss und Preisverleihung sind erst im Jahr 2020. Für das Auftaktvideo der Verwaltungsbehörde wurde mit Unterstützung der Agentur genese eine Musiklizenz erworben. Darüber hinaus entstanden keine weiteren Kosten für die Konzeption bzw. Gestaltung des Auftaktvideos. Die Verwaltungsbehörde hat das Video bewusst selbst gedreht und geschnitten, um möglichen Interessierten zu verdeutlichen, dass insbesondere selbst gemachte, authentische Beiträge willkommen sind.

Kampagnen

Im Jahr 2019 liefen noch zwei der im Jahr 2018 gestarteten EPLR-Kampagnen: Die Straßenbahn in der Stadt Zwickau fuhr bis Februar 2019 mit der EPLR-Beklebung. Zudem waren die 30 Busse mit der EPLR-

Beklebung bis August 2019 im ländlichen Raum im Freistaat Sachsen unterwegs.

Internet

Der Internetauftritt www.eler.sachsen.de wurde 2019 fortlaufend aktualisiert und optimiert. Inhaltlich erfolgte die fortlaufende Bereitstellung aktueller Dokumente und Informationen, wie z. B. die Einbindung des Videowettbewerbes inklusive dem Auftaktvideo sowie der Aufrufe zur Einreichung von Förderanträgen. Außerdem wurde über Veranstaltungen berichtet, wie beispielsweise die Ergebnispräsentation zur Zentralbewertung, und entsprechende Dokumente und Präsentationen bereitgestellt.

Veranstaltungen

Am 19. November 2019 fand die Ergebnispräsentation zur Zentralbewertung im Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen statt. Dabei wurden die wesentlichen Bewertungsergebnisse aus dem Bericht den Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie interessierten Fachleuten des SMUL/LfULG vorgestellt.

Im Rahmen der Zentralbewertung fand im Jahr 2019 auch eine Ergebnisanalyse statt, um die Wirksamkeit und Akzeptanz der erstellten Werbemittel und durchgeführten Kampagnen zu evaluieren. Befragt wurden dabei neben externen Personen insbesondere auch die Multiplikatoren der EPLR-ÖA. Die Ergebnisse wurden im Zentralbewertungsbericht unter <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/zentralbewertung-des-eplr-2014-2020-6476.html> dargestellt und bewertet.

Sonstiges

Angesichts der erfolgreichen Umsetzung der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen für das EPLR 2014–2020 wurde der Mittelbedarf um 250.000 EUR erhöht (Umwidmung innerhalb der Technischen Hilfe). Die Informations- und Publizitätsstrategie des EPLR 2014–2020 wurde dahingehend angepasst.

Darüber hinaus beschaffte die Verwaltungsbehörde 2019 eine eigene Kamera. So können noch flexibler Fotos und Videos für die EPLR-Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen werden und notwendige Belegfotos zu Dokumentationszwecken erstellt werden.

Tabelle: Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Information auf Initiative der Verwaltungsbehörde

Rubrik	Bezeichnung	Zeitraum	
Veranstaltungen	5. Sitzung des Begleitausschusses zum EPLR 2014–2020	18.06.2019	
	Ergebnispräsentation Zentralbewertungsbericht für Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Fachleute des SMUL/LfULG in Nossen	19.11.2019	
Internetauftritt	Aktualisierungen Internetauftritt www.eler.sachsen.de	laufend	
Publikationen	Broschüre „Voller Möglichkeiten“ zu Beispielhaften Fördervorhaben	Textleistungen, Gestaltung, Korrektorat, Druck und Lieferung (7.000 Stück), Bereitstellung online	10.04.2019
	Faltblatt Leichte Sprache	Übersetzung in Leichte Sprache, Gestaltung, Druck und Lieferung (8.000 Stück), Bereitstellung online	26.09.2019
Werbemittel	Samentütchen	Nachfertigung 20.000 Stück	05/2019
	Kugelschreiber	Nachfertigung 18.500 Stück	10/2019
	Haftnotizen	Nachfertigung 13.500 Stück	10/2019
	A4-Block	Nachfertigung 11.700 Stück	10/2019
	Radiergummi	14.400 Stück	10/2019
	Zollstock	14.300 Stück	10/2019
sonstiges	ELER-Videowettbewerb	Konzeption und Start mit Auftaktvideo der VB	Start:09/2019

Tabelle: Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Information auf Initiative der Verwaltungsbehörde

5. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2015, 2016

6. BESCHREIBUNG DER UMSETZUNG VON TEILPROGRAMMEN

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2016, 2018

7. PRÜFUNG DER INFORMATIONEN UND DES STANDS DER VERWIRKLICHUNG DER PROGRAMMZIELE

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2016, 2018

8. DURCHFÜHRUNG VON MAßNAHMEN ZUR BERÜCKSICHTIGUNG DER GRUNDSÄTZE AUS DEN ARTIKELN 5, 7 UND 8 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2016, 2018

9. FORTSCHRITTE BEI DER SICHERSTELLUNG EINES INTEGRIERTEN KONZEPTS FÜR DEN EINSATZ DES ELER UND ANDERER FINANZINSTRUMENTE DER UNION

Dieser Abschnitt gilt nur für den/die jährl. Durchführungsbericht(e) 2018

10. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE (ARTIKEL 46 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

30A. Wurde mit der Ex-ante-Bewertung begonnen?	Nein
30B. Wurde die Ex-ante-Bewertung abgeschlossen?	Nein
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	-
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet?	Nein
13A. Wurde die Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet?	Nein
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	-

11. EINGABETABELLEN FÜR GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE INDIKATOREN UND QUANTIFIZIERTE ZIELWERTE

siehe Begleitungsanhang

Anhang II

Detaillierte Tabelle zum Fortschritt der Umsetzung nach Schwerpunktbereich, einschließlich Outputindikatoren

Schwerpunktbereich 1A							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
1A	T1: Prozentsatz der Ausgaben für Maßnahmen der Artikel 14, 15 und 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 in Bezug auf den Gesamtbetrag der Ausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (Schwerpunktbereich 1A)	2014-2019			0,32	29,32	1,09
		2014-2018			0,19	17,41	
		2014-2017			0,01	0,92	
		2014-2016					
		2014-2015					

Schwerpunktbereich 1B							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
1B	T2: Gesamtzahl der Kooperationsvorhaben, die im Rahmen der Maßnahme „Zusammenarbeit“ unterstützt werden (Artikel 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) (Gruppen, Netzwerke/Cluster, Pilotprojekte...) (Schwerpunktbereich 1B)	2014-2019			17,00	42,50	40,00
		2014-2018			11,00	27,50	
		2014-2017			1,00	2,50	
		2014-2016					
		2014-2015					

Schwerpunktbereich 1C							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
1C	T3: Gesamtzahl der Schulungsteilnehmer im Rahmen von unter Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 fallenden Maßnahmen (Schwerpunktbereich 1C)	2014-2019			1.064,50	15,51	6.863,00
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					

Schwerpunktbereich 2A							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
2A	T4: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen von Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums bei Investitionen in die Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden (Schwerpunktbereich 2A)	2014-2019	4,82	50,95	3,70	39,11	9,46
		2014-2018	4,01	42,39	2,83	29,92	
		2014-2017	2,96	31,29	1,73	18,29	
		2014-2016	2,26	23,89	1,22	12,90	
		2014-2015	0,70	7,40	0,56	5,92	
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
2A	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	91.230.668,46	58,20	58.564.308,47	37,36	156.747.908,00
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	364.556,30	20,83	308.639,28	17,64	1.750.000,00
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	87.661.911,98	59,23	57.386.245,55	38,78	147.997.908,00
M04	O2 - Gesamtinvestitionen	2014-2019			204.318.605,36	48,60	420.385.484,00
M04.1	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			57.386.245,55	38,78	147.997.908,00
M04.1	O4 - Zahl der unterstützten Betriebe/Begünstigten	2014-2019			233,00	39,16	595,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.204.200,18	45,77	869.423,64	12,42	7.000.000,00

Schwerpunktbereich 3A							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
3A	T spezifisch P3A % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P3A) (%)	2014-2019					0,00
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					

Priorität P4								
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023	
P4	T8: Prozentsatz des Waldes oder der bewaldeten Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt gelten (Schwerpunktbereich 4A)	2014-2019					0,05	
		2014-2018			0,01	18,71		
		2014-2017						
		2014-2016						
		2014-2015						
	T12: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Bodenbewirtschaftung und/oder Verhinderung von Bodenerosion gelten (Schwerpunktbereich 4C)	2014-2019				1,10	65,16	1,69
		2014-2018				1,15	68,12	
		2014-2017				1,18	69,90	
		2014-2016				0,95	56,28	
		2014-2015						
	T10: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Wasserwirtschaft gelten (Schwerpunktbereich 4B)	2014-2019				8,54	65,07	13,12
		2014-2018				8,13	61,95	
		2014-2017				7,44	56,69	
		2014-2016				8,34	63,55	
		2014-2015						
	T9: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt und/oder der Landschaften gelten (Schwerpunktbereich 4A)	2014-2019				8,60	112,59	7,64
		2014-2018				8,50	111,28	
		2014-2017				8,38	109,71	
		2014-2016				6,60	86,41	
		2014-2015						
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023	
P4	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	334.913.139,36	71,46	313.915.998,58	66,98	468.657.501,00	
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	5.225.311,05	71,58	2.138.182,63	29,29	7.300.000,00	
M01.1	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			2.117.904,00	30,04	7.050.000,00	
M01.1	O12 - Zahl der Schulungsteilnehmer	2014-2019			1.064,50	15,51	6.863,00	
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	28.315.351,22	59,49	15.947.099,35	33,50	47.600.000,00	
M04	O2 - Gesamtinvestitionen	2014-2019			23.714.039,98	41,23	57.511.329,00	
M04.4	O3 - Anzahl der geförderten Maßnahmen/Vorhaben	2014-2019			534,00	41,65	1.282,00	
M07	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	7.567.508,59	60,26	4.222.176,74	33,62	12.558.067,00	
M07.1	O3 - Anzahl der geförderten Maßnahmen/Vorhaben	2014-2019			9,00	36,00	25,00	
M08	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	7.223.366,00	56,56	5.607.288,16	43,91	12.770.686,00	

M08.1	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			3.461.404,09	64,50	5.366.924,00
M08.3	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			856.891,00	61,21	1.400.000,00
M08.3	O4 - Zahl der unterstützten Betriebe/Begünstigten	2014-2019					2,00
M08.5	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			1.288.993,07	21,47	6.003.762,00
M08.5	O3 - Anzahl der geförderten Maßnahmen/Vorhaben	2014-2019			110,00	25,76	427,00
M08.5	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019			77,04	27,51	280,00
M10	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	143.889.557,68	69,91	143.889.557,68	69,91	205.834.748,00
M10.1	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019			111.099,14	73,04	152.106,00
M11	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	49.971.101,86	74,04	49.971.101,86	74,04	67.494.000,00
M11.1	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019			24.552,29	140,48	17.478,00
M11.2	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019			33.399,17	94,52	35.335,00
M13	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	92.082.395,84	81,78	92.082.395,84	81,78	112.600.000,00
M13.1	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019					1.381,00
M13.2	O5 - Gesamtfläche (ha)	2014-2019			302.484,83	95,63	316.297,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	638.547,12	25,54	58.196,32	2,33	2.500.000,00

Schwerpunktbereich 5B							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
5B	T spezifisch P5B % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P5B) (%)	2014-2019			0,02	40,00	0,05
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
5B	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	198.903,99	35,36	198.903,99	35,36	562.500,00
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	198.903,99	35,36	198.903,99	35,36	562.500,00

Schwerpunktbereich 5C							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
5C	T16: Gesamtinvestitionen in die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (EUR) (Schwerpunktbereich 5C)	2014-2019	4.605.798,33	47,53	2.337.240,16	24,12	9.689.572,00
		2014-2018	3.186.195,81	32,88	1.991.106,48	20,55	
		2014-2017	3.186.195,81	32,88	940.735,75	9,71	
		2014-2016	2.033.787,11	20,99	103.996,00	1,07	
		2014-2015					
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
5C	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.708.962,08	43,27	2.029.518,44	23,68	8.571.931,00
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	3.579.756,04	43,49	1.916.592,40	23,28	8.231.931,00
M04	O2 - Gesamtinvestitionen	2014-2019			2.337.240,16	24,12	9.689.572,00
M04.1 M04.3	O3 - Anzahl der geförderten Maßnahmen/Vorhaben	2014-2019			49,00	32,67	150,00
M16	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	129.206,04	38,00	112.926,04	33,21	340.000,00

Schwerpunktbereich 5D							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
5D	T spezifisch P5D % der Ausgaben für die Maßnahme „Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen“ in Bezug auf die Gesamtausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (P5D) (%)	2014-2019					0,02
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
5D	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					237.500,00
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					237.500,00

Schwerpunktbereich 5E							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
5E	T spezifisch P5E % der forstwirtschaftl. Fläche für M08 (8.5) in Bezug auf die gesamte Fläche von Wäldern und sonst. bewaldeten Flächen (= Gemein. Kontextindikator Nr. 29) (P5E) (%)	2014-2019			4,81	43,26	11,12
		2014-2018					
		2014-2017					
		2014-2016					
		2014-2015					
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
5E	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	15.988.419,36	65,42	9.130.384,96	37,36	24.439.199,00
M01	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					87.500,00
M08	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	15.988.419,36	65,66	9.130.384,96	37,49	24.351.699,00
M08.5	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			9.130.384,96	37,49	24.351.699,00
M08.5	O3 - Anzahl der geförderten Maßnahmen/Vorhaben	2014-2019			393,00	35,53	1.106,00

Schwerpunktbereich 6A							
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023
6A	T20: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Schwerpunktbereich 6A)	2014-2019			7,00	17,50	40,00
		2014-2018			7,00	17,50	
		2014-2017			7,00	17,50	
		2014-2016			7,00	17,50	
		2014-2015					
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023
6A	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	486.595,37	11,51	372.412,15	8,81	4.227.564,00
M04	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	486.595,37	11,51	372.412,15	8,81	4.227.564,00
M04	O2 - Gesamtinvestitionen	2014-2019			1.745.161,56	17,45	10.000.000,00
M04	O4 - Zahl der unterstützten Betriebe/Begünstigten	2014-2019					70,00

Schwerpunktbereich 6B								
FA/M	Bezeichnung Zielindikator	Zeitraum	Basis: genehmigt (ggf.)	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Ziel 2023	
6B	T23: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Leader) (Schwerpunktbereich 6B)	2014-2019			243,20	67,74	359,00	
		2014-2018			125,00	34,82		
		2014-2017			31,90	8,89		
		2014-2016			2,00	0,56		
		2014-2015						
	T21: Prozentsatz der Bevölkerung im ländlichen Raum, für die lokale Entwicklungsstrategien gelten (Schwerpunktbereich 6B)	2014-2019				63,97	100,00	63,97
		2014-2018				63,97	100,00	
		2014-2017				63,97	100,00	
		2014-2016				63,97	100,00	
		2014-2015						
FA/M	Outputindikator	Zeitraum	Gebunden	Absorption (%)	Getätigt	Absorption (%)	Geplant 2023	
6B	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	339.193.107,61	74,48	130.171.453,44	28,58	455.427.521,00	
M19	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019	339.193.107,61	74,48	130.171.453,44	28,58	455.427.521,00	
M19	O18 - Von einer lokalen Aktionsgruppe abgedeckte Personen	2014-2019			1.991.240,00	100,00	1.991.240,00	
M19	O19 - Zahl der ausgewählten lokalen Aktionsgruppen	2014-2019			30,00	103,45	29,00	
M19.1	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019					50.000,00	
M19.2	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			113.649.461,58	26,38	430.777.521,00	
M19.3	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			1.553.231,48	39,57	3.925.000,00	
M19.4	O1 - Öffentliche Ausgaben insgesamt	2014-2019			14.968.760,38	72,40	20.675.000,00	

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Prüfsumme	Dateien	Sendedatum	Absender
BuergerinfoJDFB2020zumEPLR14-20_20200622	Bürgerinfo	22-06-2020	23-1233/2/33	Ares(2020)3264111	3741712193	BuergerinfoJDFB2020zumEPLR14-20_20200622	23-06-2020	nveymoni
AIR Financial Annex 2014DE06RDRP019	Finanzanhang (System)	20-03-2020		Ares(2020)3264111	4011350500	AIRfinancialAnnex2014DE06RDRP019_d e.pdf	23-06-2020	nveymoni

